# Nachhaltigkeitsbericht 2022

VTG

**Über diesen Bericht**
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Über diesen Bericht

**KLASSISCHE NAVIGATION**
Dieser Nachhaltigkeitsbericht kann klassisch wie ein nicht interaktives PDF navigiert werden. Sie können hierfür die Pfeiltasten auf Ihrer Tastatur oder Ihren Maus-Cursor verwenden.

**INTERAKTIVE NAVIGATION**
Sie können diesen Nachhaltigkeitsbericht zudem mittels der interaktiven Elemente navigieren. Möchten Sie direkt auf ein bestimmtes Thema im Dokument springen, dann nutzen Sie hierfür das Menü auf der linken Seite. Klicken Sie hierfür einfach auf das jeweilige Thema. Möchten Sie sich seitenweise vor- und zurückbewegen, dann können Sie hierfür die beiden runden Menüpfeile im linken Seitenbereich nutzen:

**VERLINKUNGEN**
Interne sowie externe Verlinkungen werden in diesem Bericht mit folgenden Grafiken gekennzeichnet:

Externe Verlinkung  Interne Verlinkung

**SDGs**
Sie haben die Möglichkeit, durch Anklicken der SDG-Icons mehr über das jeweilige SDG zu erfahren. Mit dem Klick werden Sie auf eine externe Webseite weitergeleitet.

**DIESER BERICHT**
Der Nachhaltigkeitsbericht der VTG GmbH bildet die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens für das Jahr 2022 ab. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 erstellt und entspricht dem Berichtszeitraum des Jahresabschlusses des Unternehmens. Seit dem Berichtsjahr 2021 berichtet VTG jährlich über die Nachhaltigkeitsentwicklung des Unternehmens.

Eine externe Prüfung erfolgte durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche für den Berichtszeitraum auch die Finanzprüfung von VTG durchführte. Die Vergabe der Prüfungen von Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht erfolgte an die gleiche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, um Synergien zu nutzen und auf das integrierte Berichtswesen vorzubereiten, welches für VTG durch die Corporate Social Responsibility Directive (CSRD) ab dem Jahr 2025 verpflichtend wird.

Folgende Unternehmen der VTG wurden bei der Erstellung des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes berücksichtigt:

- Ateliers de Joigny
- Retrack Czech s.r.o.
- Retrack Germany GmbH
- Retrack Hungaria Kft.
- Retrack Slovakia s.r.o.
- SEMA GmbH
- UAB VTG Rail Logistics Baltics
- VTG GmbH
- VTG Deutschland GmbH
- VTG Nakliyat Lojistik Kiralama Limited Sirketi
- VTG Rail Europe GmbH
- VTG Rail Logistics Austria GmbH
- VTG Rail Logistics Belgium N.V.
- VTG Rail Logistics Bulgaria EOOD
- VTG Rail Logistics Deutschland GmbH
- VTG Rail Logistics France S.A.S.
- VTG Rail Logistics Hellas EPE
- VTG Rail Logistics Hungária Kft.
- VTG Rail Logistics GmbH
- VTG Rail Logistics Polska SP z.o.o.
- VTG Rail UK Ltd.
- VTG Tanktainer GmbH
- VTG Tanktainer Asia Pte. Ltd.
- VTG Tanktainer Finland OY
- VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH
- Waggonbau Graaff GmbH
- Waggonwerk Brühl GmbH
- Wagon & Warehousing Service GmbH
- Zelos spol. s.r.o.

**Über diesen Bericht**

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

Soziales

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Über diesen Bericht

Die Zusammenführung der Daten der berücksichtigten Gesellschaften erfolgt zentral durch den Bereich Management Systems & Safety über einen intensiven Austausch und Abfragen via E-Mail sowie Telefoninterviews mit wesentlichen Gesellschaften, Bereichen und Fachabteilungen. Entscheidend für die Konsolidierung von Verbrauchsdaten und unterschiedlichen Einheiten bei der Erfassung der wesentlichen Emittenten und Verbraucher sind dabei einheitliche Umrechnungsfaktoren, die zentral vorgegeben werden. Minderheitsbeteiligungen sowie Unternehmen, die während des Berichtsjahres veräußert wurden, sind bei der Konsolidierung nicht berücksichtigt worden. Bezüglich der Erfassung von Verbrauchsdaten sowie der Umrechnung in Scope 1 und 2 Emissionen wurde der Fokus auf die wesentlichen Standorte gelegt. Hierzu zählen die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVUs), die Werkelandschaft sowie Standorte, die im Energiemanagementsystem der VTG nach ISO 50001 konsolidiert sind. Sofern Erfassungsgrenzen für bestimmte Angaben abweichen, wird dies im GRI-Index aufgeschlüsselt und deutlich gemacht.

Im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht des Vorjahres gab es für den Berichtszeitraum verschiedene relevante Änderungen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 berichtet nach den neuen GRI-Standards 2021 und enthält im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht 2021, welcher auf dem alten GRI-Standard 2016 basiert, neue Angaben, Änderungen in den Angaben oder auch Zusammenfassungen von Angaben. Zudem wurde die Klimabilanz im vorliegenden Bericht erstmals um Scope 3 Emissionen erweitert, wohingegen im Nachhaltigkeitsbericht 2021 lediglich nach Scope 1 und 2 bilanziert wurde. Diese detailliertere Erhebung hat entsprechend zur Folge, dass die Gesamtemissionen im Jahr 2023 erheblich höher ausfallen.

Eine weitere Änderung zum Vorjahresbericht liegt in der Unternehmensform. VTG wurde Ende des Berichtsjahres 2022 von einer Aktiengesellschaft zu einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umfirmiert. Weiter hat sich VTG im Zuge des Angriffskriegs auf die Ukraine und den daraufhin verhängten Sanktionen gegen Russland dazu entschieden, ihre russischen Geschäftsaktivitäten noch im Jahr 2022 einzustellen und die entsprechenden Gesellschaften zu veräußern. Dies betrifft sowohl die Geschäftsaktivitäten der Waggonvermietung als auch der Projektlogistik. Die Veräußerung hat keine Auswirkung auf das weitere operative Geschäft und die strategische Gesamtausrichtung des Unternehmens.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde von den Unternehmensbereichen Corporate Communication und Management Systems & Safety erarbeitet. Die Gesamtverantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht liegt bei der Geschäftsführung. Sie trägt die Verantwortung für die identifizierten wesentlichen Themen, die Berichtsinhalte sowie für die Veröffentlichung von Nachhaltigkeitskennzahlen und übernimmt als letzte Entscheidungsinstanz die Überprüfung und Genehmigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Ansprechpartner für Fragen zum Bericht oder zur Nachhaltigkeit bei VTG ist der Corporate Sustainability Manager Eike Christian Furkert. Ansprechpartner für Presseanfragen ist der Head of Corporate Communications Dr. René Abel.

**Kontakt:**

Ansprechpartner Nachhaltigkeit: Eike Christian Furkert
E-Mail: eike.furkert@vtg.com
Tel.: +49 40 2354-1380

Ansprechpartner Kommunikation: Dr. René Abel
E-Mail: presse@vtg.com
Tel.: +49 40 2354-0

Über diesen Bericht
**Vorwort**
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Liebe Leserinnen und Leser,

2022 war erneut ein bewegtes Jahr. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, den wir auf das Schärfste verurteilen, hat nicht nur jeden Einzelnen und jede Einzelne zutiefst erschüttert, sondern die daraus resultierenden geopolitischen Entwicklungen sind auch wirtschaftlich deutlich spürbar: in der vorherrschenden Energiekrise, Verwerfungen in globalen Lieferketten und deutlich gestiegenen Kosten. Vor diesem Hintergrund haben wir 2022 entschieden, unsere Aktivitäten in Russland aufzugeben.

In Zeiten multipler globaler Krisen wird jedoch auch deutlich, dass es gerade jetzt klare Nachhaltigkeitsziele braucht, denn weltumspannende Krisen treiben den transformativen und strukturellen Wandel dynamisch voran. Sie stärken notwendige Klimadebatten, wie beispielsweise die Umsetzung der Energiewende, sowie die Forderungen nach mehr sozialer Gerechtigkeit. Diese Entwicklung zeigt uns, dass wir mit der 2021 erarbeiteten integrierten Nachhaltigkeitsstrategie von VTG auf dem richtigen Weg sind.

Der Schienengüterverkehr unterstreicht insbesondere in Krisenzeiten seine elementare Bedeutung für die Aufrechterhaltung zuverlässiger und resilienter Lieferketten. Ebenso leistet er einen wesentlichen Beitrag zur dringend notwendigen Verkehrswende. VTG setzt mit ihren maßgeschneiderten Logistiklösungen genau hier an. Als international agierendes Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen entwickeln wir zudem innovative Transportlösungen für alternative Energieträger wie Flüssigerdgas, Wasserstoff sowie $CO_2$ und unterstützen so die Erreichung der EU-Klimaschutzziele.

Dabei freuen wir uns auch über die externe Wertschätzung unseres Nachhaltigkeitsengagements. Die Allianz pro Schiene e.V. hat VTG 2022 für die innovative Umschlag- und Transporttechnik ‚roadrailLink' (r2L) mit dem „Deutschen Verkehrswendepreis" ausgezeichnet: eine innovative Verladetechnik, mit der sich nicht kranbare Sattelauflieger per Bahn transportieren lassen. Auch die Steigerung unseres GRESB-Nachhaltigkeits-Ratings von 96 auf 99 von 100 möglichen Punkten unterstreicht den Erfolg unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit diesem Ergebnis konnten wir uns 2022 auf Platz 12 von 649 teilnehmenden Unternehmen im Bereich Infrastruktur verbessern.

REAL. GREEN. TRANSPORT FOR LIFE.

Nachhaltigkeit ist für uns Zukunftsfähigkeit. Dies spiegelt auch unser Purpose mit „REAL. GREEN. TRANSPORT FOR LIFE." wider. Jedes Unternehmen hat etwas, das es antreibt und zusammenhält. Etwas, das es besonders macht und den Unternehmenskern definiert.

Wir sind uns als Marktführer und verantwortungsvoller Arbeitgeber unserer Vorbildfunktion bewusst. Durch unser nachhaltiges Handeln ebnen wir einen Weg, der die Lebensräume künftigen Generationen sichert. Unser übergreifendes Ziel dabei: bis 2040 klimaneutrales Unternehmen zu sein. Mit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts im vergangenen Jahr haben wir einen wesentlichen Grundstein hierfür gelegt. Transparent und verantwortungsvoll werden wir auch in diesem und in den kommenden Jahren darüber berichten, wie wir unsere nachhaltigen Ziele Schritt für Schritt erreichen. Ganz oben auf unserer Agenda steht die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien an allen Standorten sowie die Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zur Stärkung der Menschenrechte in Lieferketten (LkSG).

Verantwortung verstehen wir als Privileg und unsere Schienenaffinität liefert uns einen wirkungsvollen Hebel, die Verkehrswende aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf die Zukunft, die vor uns liegt.

Herzlichst

**Mark Stevenson**
Chief Financial Officer

**Sven Wellbrock**
Chief Operating Officer Europe &
Chief Safety Officer

Über diesen Bericht
Vorwort
**Über VTG**
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Über VTG

Die VTG GmbH (im weiteren Verlauf VTG genannt) mit Hauptsitz in Hamburg ist ein international führendes Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen mit aktuell mehr als 88.500 Eisenbahngüterwagen: der größten privaten Waggonflotte in Europa.

Von Waggonneubau über Waggonvermietung und -instandhaltung bis hin zu Traktion und logistischen Lösungen bietet VTG alle Dienstleistungen rund um die Schiene – als Gesamtpaket oder als Modullösung. Ergänzt wird die Waggonvermietung durch rund 5.000 multimodal einsetzbare Tankcontainer. Darüber hinaus arbeitet VTG stetig daran, die Schiene mithilfe von Digitalisierungsservices zum Rückgrat intelligenter und nachhaltiger Logistik zu machen. So steht den Kundinnen und Kunden eine leistungsfähige Plattform für den internationalen Gütertransport mit individuellen Logistiklösungen und spezieller Kompetenz im sicherheitssensiblen Flüssigkeits- und Gefahrguttransport zur Verfügung.

VTG ist in insgesamt 28 Ländern mit Schwerpunkt Europa aktiv und eine feste Größe im nationalen und internationalen Transportwesen.

Die Dienstleistungen, Konzepte und Produkte von VTG werden von einer Vielzahl renommierter Unternehmen aus den unterschiedlichsten Industriezweigen in Anspruch genommen. Beispiele hierfür sind die Chemie- und Mineralölindustrie, die Automobilindustrie (inklusive Zulieferern) sowie die Papierindustrie.

RUND
**2.072**
**MITARBEITENDE**

RUND
**1.305,8**
**MIO.** EURO **UMSATZ** IM JAHR 2022

AKTIV IN
**28**
**LÄNDERN**

MEHR ALS
**88.500**
**EISENBAHNGÜTERWAGEN**

Stand der Zahlen ist der 31.12.2022.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Strategie

## Nachhaltigkeitsstrategie

## Transparenz und Dialog

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

**Strategie**

Umwelt

Soziales

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Re:think Rail. Re:think Future.

Als international agierendes Unternehmen mit dem Schwerpunkt mobiler Infrastruktur ist sich die VTG GmbH den großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen sehr bewusst, die mit gelebter Nachhaltigkeit einhergehen. Dabei wollen wir Verantwortung für unser tägliches Handeln übernehmen, indem wir uns klare und ambitionierte Nachhaltigkeitsziele in den drei Handlungsfeldern Umwelt, soziales Engagement und verantwortungsvolle Unternehmensführung setzen. Ganz nach dem Prinzip „Bündeln, Strukturieren und Diversifizieren" ordnen wir individuelle Initiativen gezielt den entsprechenden Wirkungsbereichen zu, um das übergeordnete Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 zu erreichen. Unter anderem wollen wir einen Beitrag dazu leisten, den Klimawandel zu bekämpfen, die Luftreinheit zu verbessern, die Lärmbelastungen zu reduzieren, zukunftsfähige Mobilitätskonzepte voranzutreiben und die Menschenrechte entlang unserer Wertschöpfungsketten zu achten. Auf diese Weise stellen wir unsere unternehmerische Verantwortung ganzheitlich sicher: ökonomisch, ökologisch und sozial.

VTG befürwortet die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) und bekennt sich zum Pariser Klimaschutzabkommen, dem europäischen Green Deal sowie internationalen Menschenrechtsabkommen wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder den ILO Kernarbeitsnormen.

In unseren von der Geschäftsführung verabschiedeten Verpflichtungserklärungen, Politiken und unseren politischen Positionen beschreiben wir unsere Werte, Grundsätze, Sorgfaltspflichten und Managementansätze für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Die Verpflichtungserklärungen gelten für alle VTG-Standorte, sofern nicht anders ausgewiesen. Sie sind für Mitarbeitende im Intranet und auch öffentlich auf der VTG-Website zugänglich:

- VTG-Nachhaltigkeitsmanagement
- Verhaltenskodex der VTG-Gruppe
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- UK Modern Slavery Act
- Unsere politischen Positionen

Eine Menschenrechtserklärung soll im Rahmen der Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz im Jahr 2023 erarbeitet werden.

Neue Mitarbeitende werden vom jeweiligen Vorgesetzten über Richtlinien, Verhaltenskodices und Grundsatzerklärungen informiert. Für eine effektive Einbindung in interne Abläufe und Prozesse, werden die Verpflichtungserklärungen zum Teil in Richtlinien und Prozessanweisungen konkretisiert. Diese werden per Email mit der Anforderung einer Lesebestätigung an Mitarbeitende versendet. Die Überprüfung obliegt den jeweiligen Vorgesetzten und werden stichprobenartig in den internen Audits des integrierten Managementsystems überprüft.

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

**Strategie**

Umwelt

Soziales

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Re:think Rail. Re:think Future.

## NACHHALTIGKEIT ALS TEIL UNSERER UNTERNEHMENSAUSRICHTUNG

Bündeln – Strukturieren – Diversifizieren

Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes ist die Nachhaltigkeitsagenda von VTG als Schlüsselelement der Kundenansprache und in unserem Anspruch als Vordenker für innovative Schienengüterverkehrslösungen in die „Re:think Rail. Re:think Future."-Kampagne integriert. Durch die Verankerung der Nachhaltigkeitsagenda in Unternehmensprozessen soll sie zudem identitätsformend wirken und das Thema Nachhaltigkeit als tief verwurzeltes Element unserer Unternehmenskultur weiter stärken.

→ Bündeln

Einzelne Initiativen sind in die Kategorien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung gegliedert und damit fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsphilosophie von VTG. Gleichzeitig erfüllen wir standardisierte Anforderungen verschiedener Stakeholder und können schnell und einfach einheitliche Reports für unterschiedliche Anfragen zusammenstellen.

→ Strukturieren

Die Fokusfelder zeigen die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen innerhalb einer Kategorie, die in Kürze behandelt werden. Für jedes Thema wird mindestens ein ambitioniertes Ziel definiert, um unsere übergeordnete Vision einer klimaneutralen VTG im Jahr 2040 Wirklichkeit werden zu lassen.

→ Diversifizieren

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Führung und Werte

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

VTG ist mit insgesamt vier Geschäftsfeldern durch verschiedene Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in zahlreichen Ländern vertreten. Die Führungsstruktur innerhalb von VTG ist dabei auf unterschiedlichen Ebenen verankert.

Das oberste Leistungs- und Entscheidungsorgan der VTG GmbH bildet im Berichtsjahr 2022 die Geschäftsführung mit den drei Geschäftsführenden Oksana Jannsen, Mark Stevenson und Sven Wellbrock. Sie führen und vertreten das Unternehmen gemeinsam mit gleichen Stimmgewichten, wobei die strategischen Verantwortlichkeiten auf unterschiedliche Themen und Geschäftsfelder aufgeteilt sind. Als Chief Operating Officer Eurasia & Far East ist Oksana Jansen für die Geschäftsfelder Seidenstraße und Projektlogistik sowie Tanktainer zuständig. Mark Stevenson verantwortet als Chief Financial Officer das Finanzwesen. Für die Geschäftsfelder Rail Europe und Rail Logistics sowie die Zentralfunktionen im Bereich Sicherheit wie Arbeitssicherheit, Datenschutz und Umweltmanagement ist Sven Wellbrock als Chief Operating Officer Europe & Chief Safety Officer zuständig. Die Geschäftsführung wird durch einen Beirat unterstützt, welcher beratende Funktion hat sowie im Rahmen eines definierten Zustimmungskataloges Tätigkeiten überwacht. Der Beirat besteht aus sechs Mitgliedern sowie einem Beiratsvorsitzenden. (GRI 2-9 und GRI-11)

Die Auswahl der Geschäftsführung erfolgt nach einschlägigen beruflichen und fachlichen Erfahrungen und einer bestmöglichen gegenseitigen Ergänzungen der Kompetenzen zwischen den Mitgliedern der Geschäftsführung. (GRI 2-10) So bringen alle drei Geschäftsführenden langjährige Erfahrung als Vorstände der ehemaligen VTG Aktiengesellschaft mit und wurden mit der Umfirmierung in eine GmbH im Dezember 2022 in die Geschäftsführung berufen. Mit ihren zum Teil internationalen Hintergründen und einschlägigen beruflichen Laufbahnen bringen die Geschäftsführenden vielfältige Führungsexpertise aus den Bereichen Finanzwesen, Controlling, Transportwesen und Logistik sowie Arbeitssicherheit, Datenschutz und Umweltmanagement mit. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu Nachhaltigkeitsthemen durch regelmäßige Austausche mit den Experten des Sustainability Committees vertieft und aktuell gehalten.

Weitere Positionen und Verpflichtungen der Geschäftsführenden:
Sven Wellbrock (Geschäftsführung):

- Stellvertretender Vorsitzender, Beiratsmitglied und Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses des Verbandes der Güterwagenhalter in Deutschland e.V. (VPI)
- Mitglied im Program Board des European DAC Delivery Program (EDDP)
- Stellvertretender Sprecher des Technische Informationskreis Schienengüterverkehr (TIS)
- Mitglied am Runden Tisch „Umsetzung Masterplan Schienengüterverkehr“

Jedes Geschäftsfeld unterliegt einer Geschäftsfeldleitung, die die Verantwortung der untergeordneten Gesellschaften trägt. Innerhalb der einzelnen Unternehmen reichen die Entscheidungs- und Informationsstrukturen top-down-orientiert von der Geschäftsführung über die Bereichs- und Abteilungsleitungen bis zu den Teamleitungen und Teamkoordinationen. Regelmäßige Austausche zwischen Geschäftsführung, Geschäftsfeldleitungen und Bereichsleitungen werden genutzt, um Zielsetzungen und auftretende kritische Anliegen zu besprechen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist bei VTG in allen Führungsebenen fest verankert. Für eine optimale Koordination innerhalb des Konzerns wurde mit der Position des Corporate Sustainability Managers ein Verantwortungsträger benannt, der eng mit dem Unternehmensbereich Corporate Communications Nachhaltigkeitsthemen koordiniert und kommuniziert.

Darüber hinaus wird das Sustainability Committee von der Geschäftsführung berufen, welches sich aus dem verantwortlichen Geschäftsführenden sowie Mitarbeitenden der Bereiche „Management Systems & Safety“ und „Corporate Communications“ zusammensetzt. Federführend sind hier die Bereichsleitenden sowie der Corporate Sustainability Manager von VTG. Experten aus einzelnen Fachbereichen werden bei Bedarf zur Beratung hinzugezogen und begleiten die Erarbeitung und Umsetzung von Grundsatzerklärungen und Richtlinien in den jeweiligen Geschäftsfeldern. Das Sustainability Committee berichtet direkt an die Geschäftsführung und präsentiert einmal jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Es ist für die Steuerung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf Konzernebene innerhalb von VTG zuständig und unterstützt die Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen nach außen.

Da gelebte Nachhaltigkeit nur durch die Unterstützung aller Mitarbeitenden realisiert werden kann, ist die Schaffung eines Bewusstseins über alle Ebenen von zentraler Bedeutung, weshalb wir Informationen zu Strategie und Zielen sowie der Zielerreichung regelmäßig über verschiedene Kommunikationskanäle wie Informationsveranstaltungen, unser Social Intranet oder das Mitarbeitermagazin teilen.

Alle nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsaktivitäten werden final durch die Mitglieder der Geschäftsführung verantwortet. Spezifisch zugeordnet sind die Themen dabei dem Chief Operating Officer Europe & Chief Safety Officer. Zugleich wirken sämtliche Geschäftsführende maßgeblich an der Überprüfung, Kontrolle und der stetigen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und ihren Zielen sowie den Unternehmenspolitiken mit. So wird die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens durch die Geschäftsführung auf Grundlage des jährlichen Fortschrittsberichts des Sustainability Committees evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Die Ergebnisse von Stakeholder-Prozessen wie beispielsweise Befragungen, Gespräche, Ergebnisse aus dem internen Vorschlagswesen sowie Informationsmaßnahmen werden dabei regelmäßig berücksichtigt. Sämtliche Richtlinien, Verhaltenskodices, Politiken sowie die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren Zielen und Maßnahmen werden von der Geschäftsführung final verabschiedet.

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

**Strategie**

Umwelt

Soziales

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Führung und Werte

WERTE UND GRUNDSÄTZE

Um gemeinsam Erfolg zu haben, setzen wir auf unternehmensübergreifend verbindliche Werte. Unser Verhaltenskodex bietet hierfür das Rahmenwerk und einen Leitfaden, wie alle Mitarbeitende sich grundsätzlich zu verhalten haben und rechtmäßig handeln. Unsere Unternehmenswerte und Grundsätze bilden somit die Basis für den Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern sowie der Gesellschaft und sind zudem die Grundlage des Unternehmenserfolgs. Der Verhaltenskodex spiegelt die Haltung von VTG gegenüber rechtlichen Vorschriften sowie ihr ethisches Bewusstsein wider und gilt für alle Mitarbeitenden gleichermaßen – ob für Angestellte in den Werken oder Bürostandorten, Leitungspositionen oder für die Geschäftsführung. Er liegt in deutscher, französischer sowie englischer Sprache vor.

Die Zuständigkeit für die Werte und Grundsätze der Unternehmensgruppe sowie deren Weiterentwicklung liegt bei der Geschäftsführung. Neuen Mitarbeitenden wird der Verhaltenskodex ausgehändigt und von den Führungspositionen detailliert erläutert, sodass von regelmäßigen Schulungen und einer Unterzeichnung des Kodexes durch die Mitarbeitenden bisher abgesehen wird.

Das oberste Gebot sind dabei die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und ein fairer Wettbewerb unter Achtung des Wettbewerbs- und Kartellrechts. Ein respektvoller Umgang miteinander ist grundlegender Bestandteil der Unternehmenskultur. Der wertschätzende und transparente Dialog schafft Vertrauen und sichert Zufriedenheit. Dazu gehört für VTG auch, faire Arbeitsbedingungen zu bieten, Chancengleichheit zu fördern sowie jegliche Form von Diskriminierung abzulehnen. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit vertraulichen Informationen und der Schutz personenbezogener und sensibler Daten ist für sämtliche Mitarbeitenden bindend. Als weltweit agierendes Unternehmen mit einer Vielzahl an Mitarbeitenden und Geschäftspartnern spielen die Sicherheit der Mitarbeitenden und der Produkte sowie der Schutz der Umwelt eine besonders große Rolle. So ist die Einhaltung aller arbeitsschutz- und umweltbezogenen sowie sicherheitstechnischen Vorschriften für das Unternehmen selbstverständlich.

Das Dokument "Nachhaltigkeitsmanagement - Managementsysteme und ESG-Themen" umfasst grundlegende Prinzipien, die für all unsere Handeln zur Sicherung unserer Produkte, Dienstleistungen, Prozesse sowie der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz gelten. Diese zusammengetragenen Politiken dienen als wirkungsvolle Instrumente, umunseren Anspruch an unser Handeln bezüglich Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Daten und Informationen sowie die Betriebssicherheit unserer Anlagen und Transportmittel darzustellen.

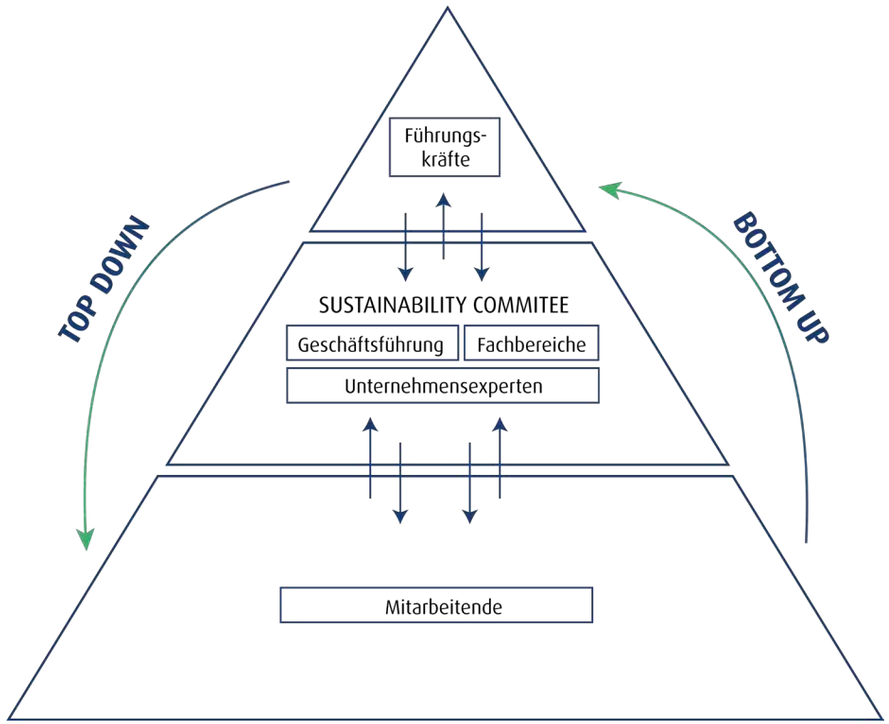
Im Berufsalltag kann es zu Interessenkonflikten zwischen den Interessen des Unternehmens und persönlichen oder beruflichen Interessen kommen, z. B. im Rahmen von finanziellen Vorteilen, durch eine Zusammenarbeit mit Wettbewerbern oder Stakeholdern. Interessenskonflikte sind möglichst zu vermeiden und ein transparenter und offener Umgang mit solchen ist für alle Mitarbeitenden sowie die Geschäftsführung verpflichtend. Die Geschäftsführung richtet ihr Handeln und ihre Entscheidungen am Unternehmensinteresse aus und erfüllt diesbezüglich entsprechende gesetzliche Sorgfaltspflichten. Der Umgang mit Interessenskonflikten ist im Verhaltenskodex verankert. Das geschützte Meldesystem „VTG Integrity Line“ ermöglicht, vermutete Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und gegen interne Richtlinien von VTG zu melden.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Steuerung durch Sustainability Committee

## DIE ENTWICKLUNG EINER NACHHALTIGEN DENKWEISE UND KULTUR

Der Organisationsansatz über alle Hierarchieebenen hinweg




**Entscheider als Gestalter**
Sie schaffen einen klaren Kontext für die Umsetzung der Vision in die Tat. Sie dienen als Vorbilder und Treiber eines kulturellen Wandels, indem sie den Nachhaltigkeitsgedanken in die für das Unternehmen wichtigen Prozesse integrieren.

**Sustainability Committee als Koordinator**
Steuert und koordiniert Maßnahmen und das Vorschlagswesen und berichtet direkt an die Geschäftsführung. Experten unterstützen die Umsetzung auf Bereichs- und Abteilungsebene. Dabei wird auch die Vermarktung und Argumentation nach außen unterstützt.

**Mitarbeitende als aktive Teilnehmer**
Sind als aktive Ideengeber in den Nachhaltigkeitsprozess eingebunden. Durch verschiedene Instrumente wie kontinuierliche Umfragen und die Teilnahme an lokalen Initiativen wird Nachhaltigkeit erlebbar.

Ziel ist eine bipolare Organisationsform, bei der der Rahmen durch einen Top-down-Ansatz vorgegeben wird und sich die Mitarbeitenden an einzelnen Maßnahmen beteiligen oder eigene Nachhaltigkeitsideen über ein Vorschlagswesen einbringen können.

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

**Strategie**

Umwelt

Soziales

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Wesentliche Themen

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht informiert die VTG über die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Konzerns. Dabei verfolgen wir das Ziel, Transparenz gegenüber interessierten Parteien zu schaffen und regelmäßig unsere Ziele, Projekte und Erfolge darzustellen. Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den zweiten Bericht der VTG zum Thema Nachhaltigkeit. Er verschafft eine Übersicht der Entwicklung der Nachhaltigkeitsleistung durch das Aufzeigen von Kennzahlen sowie einer exemplarischen Auswahl an Maßnahmen.

Unsere Berichterstattung beruht auf dem Grundsatz der Vergleichbarkeit und wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für das Jahr 2022 und im Einklang mit den GRI-Prinzipien zur Berichterstattung erarbeitet und analysiert.

Die Identifikation der wesentlichen Themen fand im Jahr 2021 in einem mehrstufigen Prozess statt. Nach einer Benchmarkanalyse zur Orientierung über den Stand der Branche wurde in einem zweiten Schritt die Wirkung des Unternehmens auf die siebzehn Sustainable Development Goals (SDGs) erarbeitet und bewertet. Mit Hilfe der Ergebnisse der vorangegangenen Analysen wurde eine erste Liste von für das Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen abgestimmt. Für jedes dieser Themen erfolgte im nächsten Schritt eine Bewertung hinsichtlich der Bedeutsamkeit der Auswirkungen der VTG auf die Themen. Darüber hinaus fand eine Stakeholderbefragung statt.

Die Ergebnisse der internen und durch Stakeholder durchgeführten Bewertung wurden in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengeführt, welche schließlich die finale Priorisierung der Themen nach ihrer Wesentlichkeit aufzeigt und als Grundlage für unser Nachhaltigkeitsbestreben anzusehen ist.

Sowohl die SDG-Analyse als auch die Abstimmung der Themenliste und die Bewertungen der Auswirkungen der VTG auf die Themen wurden in internen Workshops durchgeführt, in denen Mitglieder des Sustainability Committees für die gesamten VTG-Standorte teilnahmen und ihre Expertenmeinungen einbrachten.

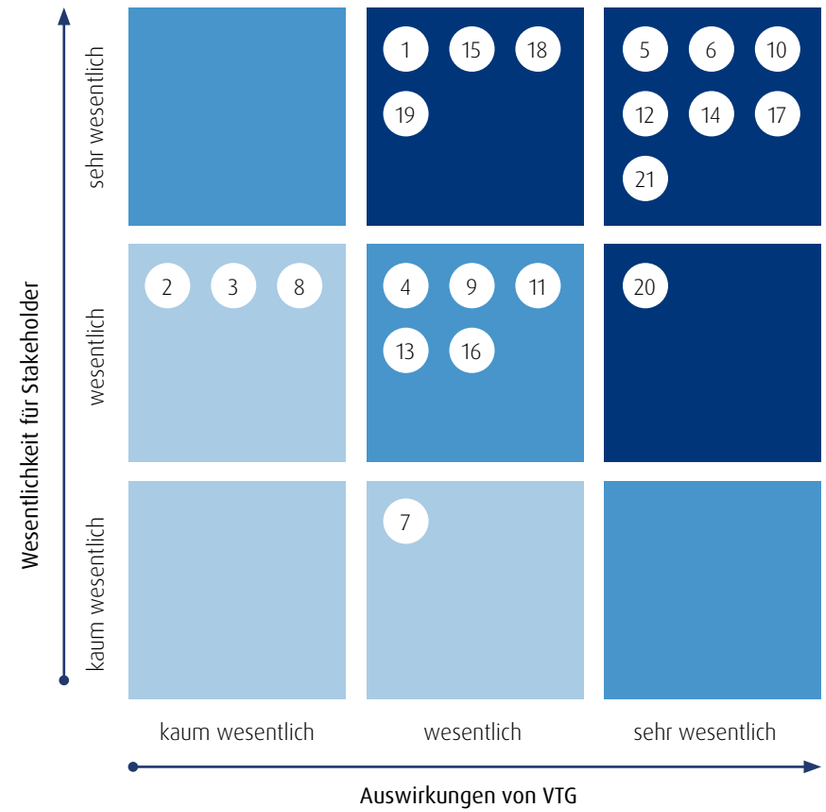
Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt, dass 12 der insgesamt 21 Nachhaltigkeitsthemen von VTG als sehr wesentlich eingestuft werden.

Die Wesentlichkeitsmatrix soll im Jahr 2023 erneut aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen leicht angepasst und 2024 auf Vollständigkeit und Richtigkeit analysiert werden. Aufgrund des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), welches für VTG ab 2024 verpflichtend wird, ist eine deutlich höhere Bedeutung des Themas „Menschenrechte“ bereits abzusehen. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Menschenrechte und die Vorbereitung auf das LkSG findet bei VTG bereits seit dem Berichtsjahr 2022 statt.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Wesentliche Themen

| Umwelt | Soziales | Management |
|---|---|---|
| 1. Energie | 8. Menschenrechte | 15. Nachhaltigkeitsstrategie |
| 2. Materialien und Ressourceneffizienz | 9. Soziales Engagement | 16. Transparenz und Dialog |
| 3. Wasser und Abwasser | 10. Arbeitssicherheit | 17. Datenschutz und Informationssicherheit |
| 4. Abfallmanagement | 11. Diversität und Chancengleichheit | 18. Anti-Korruption |
| 5. Lärmschutz | 12. Mitarbeiterentwicklung | 19. Compliance |
| 6. Klimaschutz | 13. Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 20. Lieferkettenmanagement |
| 7. Biodiversität | 14. Kundensicherheit | 21. Kundenzufriedenheit |



Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

**Strategie**

Umwelt

Soziales

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

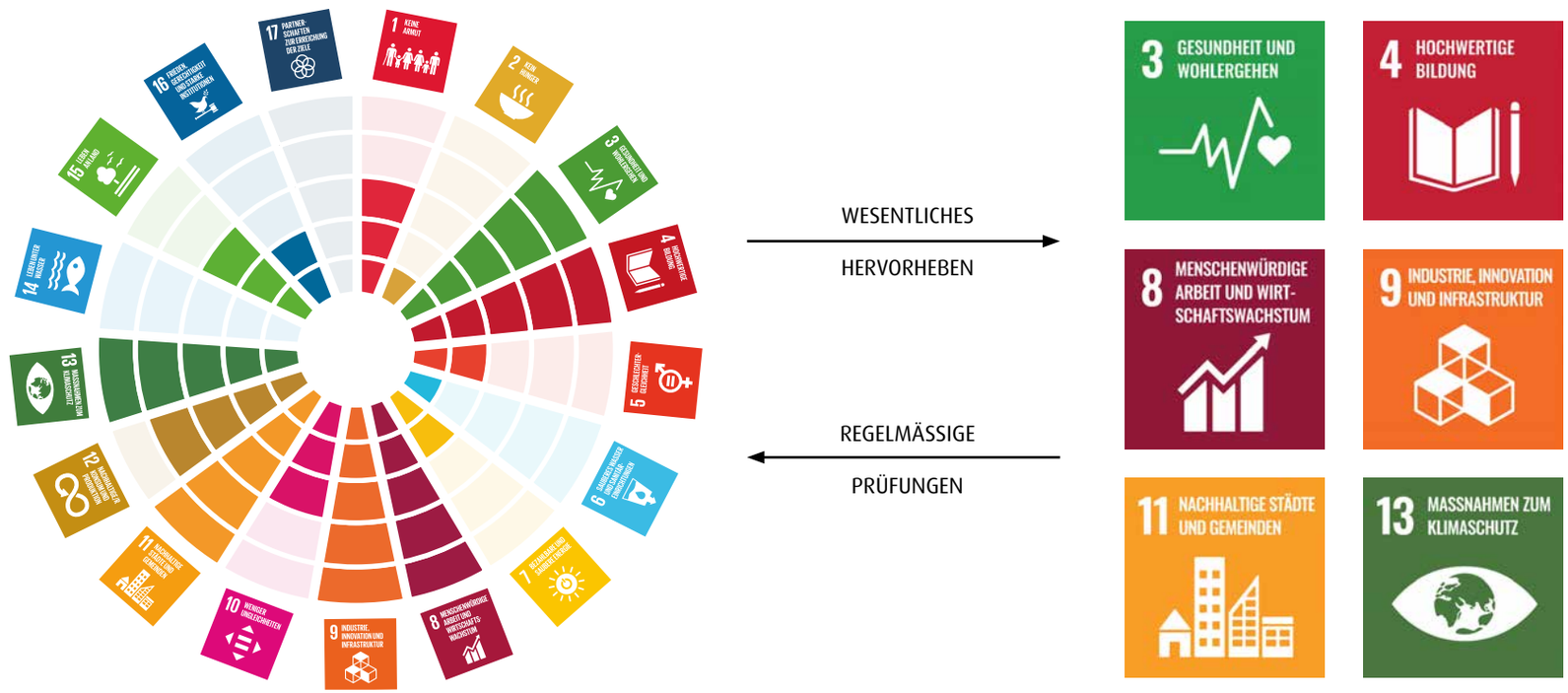
Impressum

# Sustainable Development Goals

Da sich Anforderungen und Umwelteinflüsse im steten Wandel befinden, werden wir in regelmäßigen Abständen unsere Wesentlichkeitsmatrix überprüfen, um zu bewerten, ob Anpassungen in unserer Strategie vorgenommen werden müssen.

In unserem Nachhaltigkeitsengagement wurde zudem die Intensität unseres Wirkens auf die 17 Ziele der Vereinten Nationen im Rahmen der Wesentlichkeitsuntersuchung bewertet. Die im September 2015 verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) zeigen die wesentlichen Handlungsfelder auf, die zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft im Rahmen der „Agenda 2030" der Vereinten Nationen beitragen und zu denen sich VTG uneingeschränkt bekennt.

Besonders wirksam kann VTG im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie vor allem die Zielerreichung von Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), hochwertiger Bildung (SDG 4), menschenwürdiger Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8) beeinflussen. Ebenso kann VTG insbesondere Einfluss nehmen auf Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9), nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) sowie Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13). Anhand der SDG-Icons machen wir zudem in den einzelnen Kapiteln auf die Auswirkungen unserer Maßnahmen aufmerksam.



Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Ziele im Handlungsfeld Umwelt

Die Wesentlichkeitsmatrix sowie die Wirkungen auf die SDGs bilden die Grundlage für die strategischen Zielsetzungen von VTG in der Nachhaltigkeitsstrategie. Aus den Ergebnissen wurden für das Handlungsfeld „Umwelt“ folgende Ziele definiert:

| Ziele | Relevante Aspekte | Wirkung auf SDG |
|---|---|---|
| Klimaneutralität bis 2040 | Klimaschutz | 13 |
| Halbierung der Emissionen in Scope 1 und 2 bis 2030 (Basisjahr: 2021) | Energie, Klimaschutz | 7, 13 |
| Zielsetzung zur Reduktion der Scope 3-Emissionen bis 2023 formulieren | Klimaschutz | 13 |
| Umstellung der Werke auf Strom aus 100 % erneuerbaren Energien bis 2026 | Energie, Klimaschutz | 7, 13 |
| 30 % unserer eigenen Transporte sind bis 2030 klimaneutral | Klimaschutz | 13 |
| Installation von Flüsterbremsen für die gesamte VTG-Flotte | Lärmschutz | 11 |
| Wasseraufbereitung von Reinigungsprozessen und Optimierung in den Werken | Wasser und Abwasser | 6, 12 |
| Gestaltung biodiversitätsnaher Betriebsgelände | Biodiversität | 15 |
| Erhöhung und dauerhafte Aufrechterhaltung einer Recyclingquote von 93% | Abfallmanagement | 12 |
| Optimierung des Materialien- und Ressourceneinsatzes in den Werken | Materialien und Ressourceneffizienz | 12 |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Ziele im Handlungsfeld Soziales

Die Wesentlichkeitsmatrix sowie die Wirkungen auf die SDGs bilden die Grundlage für die strategischen Zielsetzungen von VTG in der Nachhaltigkeitsstrategie. Aus den Ergebnissen wurden für das Handlungsfeld „Soziales" folgende Ziele definiert:

| Ziele | Relevante Aspekte | Wirkung auf SDG |
|---|---|---|
| Realisierung von Corporate-Volunteering-Projekten an allen Standorten | Gesellschaftliches Engagement | 11 |
| Entwicklung eines Ziels zur Diversität | Diversität und Chancengleichheit | 10 |
| Reduzierung der Unfallzahlen um 20 % pro Jahr auf die LTIFR* bis 2024 (Basisjahr 2020) | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 3 |
| Ausbau des VTG Family & Care-Programms unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Mitarbeitenden | Mitarbeiterförderung und -entwicklung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 3 |
| 25 % Frauen in Führungspositionen auf erster und zweiter Führungsebene und 30 % Frauen über alle übrigen Führungsebenen bis 2030 | Diversität und Chancengleichheit | 5, 10 |
| 15 % Frauen in Führungspositionen auf erster und zweiter Führungsebene und 25 % Frauen über alle übrigen Führungsebenen bis 2025 | Diversität und Chancengleichheit | 5, 10 |
| Laufende Entwicklung und Anpassung von Qualifizierungsformaten | Mitarbeiterförderung und -entwicklung | 4 |
| Sicherstellung einer marktgerechten Vergütung | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 10 |
| Aufbau eines Gesundheitsmanagements | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 3 |

*LTIFR: Lost Time Injury Frequency Rate. Unfallhäufigkeit – Anzahl der Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Ziele im Handlungsfeld Management

Die Wesentlichkeitsmatrix sowie die Wirkungen auf die SDGs bilden die Grundlage für die strategischen Zielsetzungen von VTG in der Nachhaltigkeitsstrategie. Aus den Ergebnissen wurden für das Handlungsfeld „Management“ folgende Ziele definiert:

| Ziele | Relevante Aspekte | Wirkung auf SDG |
|---|---|---|
| Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit | Nachhaltigkeitsstrategie | 8 |
| Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zur Nachhaltigkeitsleistung | Transparenz und Dialog | 8 |
| Etablierung eines regelmäßigen Stakeholder-Dialogs | Transparenz und Dialog | 8 |
| Unterzeichnung eines Code of Conduct mit allen Lieferanten bis 2025 | Lieferkettenmanagement | 16 |
| Sensibilisierung der Mitarbeitenden entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie | Nachhaltigkeitsstrategie | 4 |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Relevante Stakeholder

Das Thema Nachhaltigkeit ist komplex und erfordert ein hohes Maß an Austausch und Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen. Durch Transparenz über die Tätigkeiten von VTG und einen offenen und konstanten Dialog kann der Beitrag für Mensch, Natur und Gesellschaft in den Geschäftsprozessen stetig verbessert werden. Die Einbindung von unterschiedlichen Perspektiven und Interessen der Stakeholder bietet dabei wertvolle Impulse für die weiteren Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse. Vertrauen und Glaubwürdigkeit spielen dabei eine zentrale Rolle, um die verschiedenen Interessen der Stakeholder zu berücksichtigen und wirksame Kooperationen einzugehen.

Die Stakeholder von VTG wurden in internen Workshops durch das Sustainability Committee identifiziert und hinsichtlich ihrer Relevanz bewertet. Hierfür wurde in einer Matrix gegenübergestellt, wie hoch der Einfluss der jeweiligen Stakeholdergruppen auf VTG ist und wie groß wiederum die Auswirkungen von VTG auf die jeweiligen Stakeholdergruppen sind.

Folgende Anspruchsgruppen von VTG wurden identifiziert:
- Mitarbeitende/Betriebsrat
- Führungskräfte
- Investoren/Aufsichtsrat
- Banken/Versicherungen
- Kundinnen und Kunden
- Lieferanten/Dienstleister
- Wettbewerber
- Verwaltungen/Politik/Behörden
- Verbände
- Medien/Presse/Öffentlichkeit

Bei der Erarbeitung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von VTG wurden die unterschiedlichen Perspektiven unserer Stakeholder eingebracht. Insbesondere die Stakeholdergruppen „Mitarbeitende/Betriebsrat“, „Kundinnen und Kunden“, „Lieferanten/Dienstleister“ und „Wettbewerber“ gaben dabei wichtige Impulse, welche bei der Ableitung der Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend berücksichtigt wurden.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Einbindung der Stakeholder

VTG-Stakeholder werden laufend über verschiedene Instrumente und Kanäle bezüglich der VTG-Tätigkeiten informiert und in den Dialog gebracht:

| Stakeholder | Phasen der Beteiligung | Arten der Beteiligung |
|---|---|---|
| Mitarbeitende/Betriebsrat | Über das gesamte Beschäftigungsverhältnis hinweg; über Entwicklungen/Projekte, Initiativen des Unternehmens | Intranet (laufend), Mitarbeitermagazin (Veröffentlichung zwei Mal im Jahr), E-Mail-Informationen, Townhall-Meetings, Mitarbeitendenbefragungen, jährliche Leistungsentwicklungsgespräche |
| Führungskräfte | Über das gesamte Beschäftigungsverhältnis hinweg; über Entwicklungen/Projekte, Initiativen des Unternehmens | Managementkonferenzen/-meetings (drei pro Jahr), Vorabinformationen des Vorstands, Mitarbeitermagazin (Veröffentlichung zwei Mal im Jahr), Intranet (laufend), E-Mail-Informationen Townhall-Meetings, Mitarbeitendenbefragungen, jährliche Leistungsentwicklungsgespräche |
| Investoren/Aufsichtsrat | Laufend | Aufsichtsratssitzungen, Hauptversammlungen, Investorentreffen |
| Banken/Versicherungen | Bei der Initiierung größerer Investmentprojekte; bei Kreditverhandlungen und laufenden Kreditbeziehungen | Bankentreffen, Vertragsverhandlungen |
| Kundinnen und Kunden | Über das gesamte Vertragsverhältnis hinweg; im Kontext der Neukundengewinnung | Kundenmeetings, Fachmessen/Veranstaltungen, Kunden-Newsletter, Mailings, Verkaufsmaterialien (Flyer, Videos, Präsentationen), Jahrestreffen, Kundenbefragungen, VTG-Website, Beiträge in sozialen Medien |
| Lieferanten/Dienstleister | Über die gesamte Vertragslaufzeit hinweg; während Neuverhandlungen; in jährlichen Lieferantentreffen | Diskussionen, Verhandlungen, Leistungsgespräche, VTG-Website, Beiträge in sozialen Medien |
| Wettbewerber | Während der gesamten Wettbewerbsphase | Kontinuierliche Marktbeobachtung, Benchmarks |
| Verwaltungen/Politik/Behörden | Themenbezogen und situationsbedingt | Jahrestreffen, Projektarbeit, Individual- und Hintergrundgespräche, Politikbrief, Social-Media-Posts |
| Verbände | Während bestehender Mitgliedschaften, bei Verhandlungen zum Aufbau neuer Partnerschaften | Jahrestreffen, Workshops, Projektgruppen |
| Medien/Presse/Öffentlichkeit | Das ganze Jahr über, jedoch auch themenbezogen und situationsbedingt | Pressemitteilungen, Fachartikel, Newsletter, Einzel- und Hintergrundgespräche, Interviews, Politikbriefe, Beiträge in sozialen Medien |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
**Strategie**
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Mitgliedschaften und Ratings

## INITIATIVEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Neben der Berücksichtigung von Stakeholder-Interessen bei Unternehmensentscheidungen ist die Nutzung von Synergien durch Kooperationen und Netzwerke von entscheidender Bedeutung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. VTG ist Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Verbänden und Initiativen. Dazu gehört beispielsweise der Multistakeholder-Verband „Allianz pro Schiene", in welchem sich VTG gemeinsam mit zahlreichen Non-Profit-Organisationen und Unternehmen für einen besseren und umweltfreundlicheren Schienenverkehr in Deutschland einsetzt. Außerdem unterstützt VTG die Stiftung KlimaWirtschaft, in der sich Unternehmen in Deutschland aktiv für die Umsetzung der Klimaziele und die Einhaltung des 2-Grad-Ziels engagieren.

Weitere Branchenverbände und Initiativen, in denen VTG Mitglied ist, sind der Verband der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI), der Technische Informationskreis Schienengüterverkehr (TIS), The European Petrochemical Association (EPCA), das European DAC Delivery Program (EDDP), die International Tank Container Organisation (ITCO), der Verein für Normierung und Weiterentwicklung des Bahnwesens e.V. (NWB), die European Rail Fraight Association (EFRA), die European Chemical Transport Association (ECTA) und die International Union of Wagon Keepers (UIP). In den vier Letzt genannten übernimmt VTG über Positionen in z.B. Kontrollorganen relevante Rollen.

Über die European Chemical Transport Association engagierte sich das Tochterunternehmen VTG Tanktainer GmbH zudem in der Responsible Care Initiative, einer europaweiten Initiative der Chemieindustrie zur Verbesserung der Umwelt- und Sicherheitsstandards in der Branche.

## RATINGS

Neben den intern durchgeführten Analysen und der Entwicklung der VTG-Nachhaltigkeitsstrategie nahm VTG im Berichtsjahr 2022 zudem erneut am Nachhaltigkeitsranking des amerikanisch-niederländischen GRESB-Instituts teil. Von weltweit rund 649 teilnehmenden Unternehmen im Bereich Infrastruktur landete VTG mit 99 von 100 (2021: 96) erzielbaren Punkten auf Platz 12 (2021: Platz 22) und gehört damit zu den 2 % der von GRESB am nachhaltigsten bewerteten Investments.

GRESB (Global Real Estate Sustainability Benchmark) ist weltweit das führende Bewertungssystem zur Messung der Nachhaltigkeitsleistung insbesondere von Unternehmen und Fonds aus den Bereichen Immobilien und Infrastruktur. Die teilnehmenden Unternehmen wurden 2022 in den sieben Kategorien Unternehmensführung, Unternehmensgrundsätze und deren Umsetzung, Risiko- und Chancen-Management, Monitoring und Umweltmanagementsystem, Zertifizierungen, Stakeholder-Management und Performance-Indikatoren analysiert und bewertet. Eine jährliche Teilnahme von VTG am GRESB-Ranking wird derzeit angestrebt.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung der folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Umwelt

Energie
Klimaschutz
Lärmschutz
Abfallmanagement
Wasser und Abwasser
Biodiversität

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Konzernweites Energiemanagement

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und der Schienenverkehr ein wesentlicher Faktor, um die Belastungen für Klima und Umwelt im Transportwesen zu verringern. Gleichzeitig verbraucht auch VTG durch die eigenen Geschäftsaktivitäten Energie. Diese stammt bisher zu einem Großteil aus nicht erneuerbaren Energien, wodurch nicht erneuerbare Ressourcen verbraucht, Treibhausgasemissionen freigesetzt und somit zum Klimawandel beigetragen wird.

VTG sieht sich in der Verantwortung, negative Auswirkungen zu verringern, die Umwelt- und Klimafreundlichkeit der Schiene auszuweiten und den Verkehrsträger als nachhaltiges und attraktives Transportmittel weiter zu festigen. Dazu gehören nicht nur die Einhaltung von Gesetzen und umwelttechnischen Vorschriften, sondern insbesondere auch Anstrengungen zur Reduktion von Treibhausgasverbräuchen sowie der Umgang mit Abfall und Lärmschutz. In ihren Politikbriefen geht VTG dabei auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Schienengüterverkehrs ein. Im Berichtsjahr ging es unter anderem um die Energiesicherheit und den Beitrag, den die Schiene übernehmen kann. Darüber hinaus ist VTG Mitglied in verschiedenen Initiativen und Zusammenschlüssen zum Thema Umwelt und Klimaschutz. Beispiele hierfür sind die Stiftung KlimaWirtschaft, die UmweltPartnerschaft Hamburg, die Responsible Care Initiative oder die Climate Bonds Initiative. Einige Zertifizierungen von VTG, die das Wirken unterstreichen, sind  das Sicherheits- und Qualitäts-Bewertungssystem SQAS des Verbands der Chemischen Industrie sowie die Auszeichnung als Entsorgungsfachbetrieb.

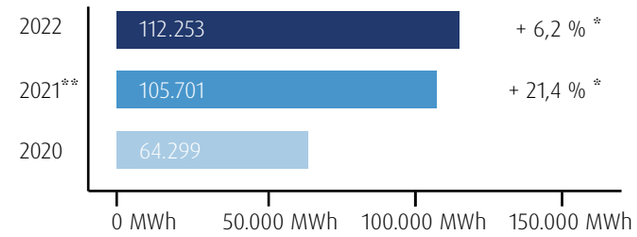
Der Energieverbrauch ist eine der wichtigsten Stellschrauben für mehr Klimaschutz. Die Steigerung der Energieeffizienz ist für VTG daher ein zentrales Thema und wird sowohl in der Politik „Umwelt & Energie“ als auch in der Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten. Ein umfangreiches Energiemanagementsystem nach ISO 50001 sowie die jährliche Erstellung einer Klimabilanz soll gewährleisten, dass sowohl die energetische Leistung als auch die Emissionswirkung der VTG-Standorte insbesondere der Werke und Eisenbahnverkehrsunternehmen kontinuierlich überprüft und dort, wo möglich, verbessert werden.

Neben dem Umstieg auf erneuerbare Energien ist vor allem die effizientere Nutzung von Energie ein Hebel, um Treibhausgasemisssionen zu begrenzen. Trotz einer auf Wachstum fokussierten strategischen Ausrichtung der Geschäftsbereiche, wurde der Anstieg des Gesamtenergieverbrauchs so gering wie möglich gehalten. Treiber für den steigenden Energieverbrauch im Verhältnis zum Vorjahr waren erhöhte Aktivitäten unserer Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Verschiedene Einsparmaßnahmen konnten bereits umgesetzt werden. So bewirkte die Umrüstung der Beleuchtung von HQL-Strahlern hin zu LED-Strahlern in den VTG-Werken Ateliers de Joigny, Waggonwerk Brühl und Waggonbau Graaff Stromeinsparungen von insgesamt knapp 337 MWh pro Jahr. Der Austausch von alten Schweißgeräten bei Waggonbau Graaff erzielt weitere Einsparungen von bis zu 142 MWh Strom pro Jahr im Vergleich zu 2021.

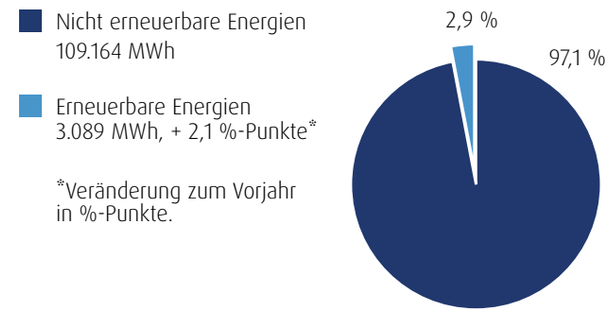
Durch die Modernisierung des Rechenzentrums in Hamburg, beispielsweise durch die Optimierung der Kühlgänge, konnten weitere Energieeffizienzmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Dadurch sowie mit dem Wegfall eines zweiten VTG-Standorts in Hamburg und mit weiteren Einzelmaßnahmen konnte eine Ersparnis von rund 61 MWh pro Jahr erreicht werden.

Energieverbrauch (in MWh)




* Veränderung zum Vorjahr in %
** In diesem Jahr ist ein weiteres Eisenbahnunternehmen und Werk hinzugekommen.

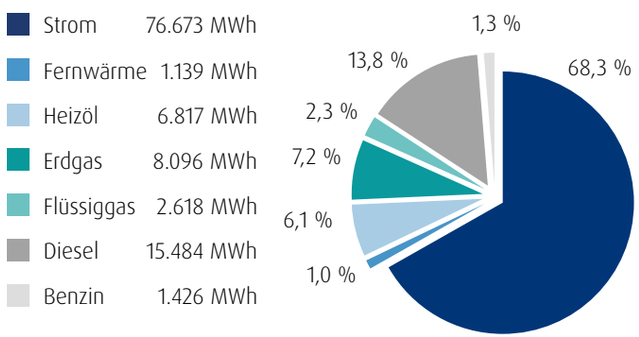
Gesamter Energieverbrauch aus Strom, Wärme und weiteren fossilen Brennstoffen 2022 (in MWh)



Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Konzernweites Energiemanagement

Energieverbrauch 2022 nach Energieträger (in MWh)




Der sukzessive Austausch von Einzelplatzdruckern gegen energiesparsame Etagendrucker führt zu einer Einsparung von rund 6 MWh Strom. Dies verdeutlicht, wie auch kleinere Maßnahmen Wirkungen zeigen.

VTG ist bewusst, dass die aufgezeigten Maßnahmen kleine Beiträge leisten, Energie einzusparen und somit effizienter zu nutzen. Wesentlicher Treiber beim Energieverbrauch sind die Eisenbahnverkehrsunternehmen, dessen Lokomotiven durch Strom und Diesel betreiben werden und mit 83,4 Mio. kWh um die 74,3% des Gesamtenergieverbrauchs der VTG ausmachen. Hier soll eine erste Maßnahme im Einkauf von 30 % Strom aus erneuerbaren Energien für 2023 bestehen, welche in den nächsten Jahren sukzessive auf 100 % erhöht werden soll. Dadurch kann der Energieverbrauch zwar nicht gesenkt, jedoch eine Menge Emissionen eingespart werden.

Steigerungen der Energieeffizienz können aber nicht nur durch technische Verbesserungen umgesetzt werden. Vielmehr spielt auch das tägliche Verhalten der Mitarbeitenden eine zentrale Rolle. So erhalten beispielsweise die Lokführerinnen und Lokführer der VTG-eigenen Eisenbahnverkehrsunternehmen über Simulations- und Kontrollfahrten gezielt Schulungen zu einer energiesparenden Fahrweise. Aber auch die Ausgabe von Flyern zum energiebewussten Umgang und Beiträge in unserer Onlineversion der Mitarbeitendenzeitschrift ON TRACK führen das Thema des bewussten Umgangs mit Energie und Strom den Mitarbeitenden vor Augen.

Als relevanteste Stakeholder wurden die verantwortlichen Bereiche durch Informationsveranstaltungen sowie die Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie über die Maßnahmen informiert. Eine zentrale Aufgabe kommt den Verantwortlichen der Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie den Werksleitungen mit der Umstellung der Standorte auf Strom aus erneuerbaren Energien zu.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung der folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Mit regenerativen Energien zur Klimaneutralität

Durch die Geschäftsaktivitäten von VTG werden direkt und indirekt Kraftstoffe, Strom und Wärme aus überwiegend nicht erneuerbaren Energien verbraucht, was kontinuierlich zu Emissionen von Treibhausgasen in die Atmosphäre führt.

Ein effektiver Beitrag zum Klimaschutz gelingt nur, wenn sowohl der Ursprung als auch der Umfang der im Rahmen der Geschäftstätigkeit entstandenen Treibhausgasemissionen transparent und klar benannt werden. VTG ermittelt daher bereits seit 2019 die direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen für den gesamten Konzern.

Im Berichtsjahr 2022 fand schließlich erstmals eine vollständige Bilanzierung nach Scope 1 bis 3 statt, sodass auch die in der Lieferkette entstandenen Emissionen berücksichtigt werden. Über eine Auswertung der Ergebnisse soll im Geschäftsjahr 2023 ermittelt werden, welche Emissionseinsparungen das Unternehmen noch erreichen kann und dann entsprechende Maßnahmen und Prozesse etabliert werden.

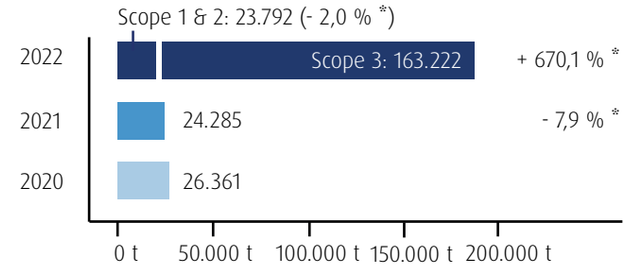
Ziel ist eine Klimaneutralität des gesamten VTG-Konzerns bis 2040. Bereits bis 2026 sollen sämtliche VTG-Werke auf Strom aus 100 % erneuerbaren Energien umgestellt und der Energieverbrauch durch verschiedene Einsparmaßnahmen weiter gesenkt werden. Die VTG-Zentrale in Hamburg als auch ein großer Standort in Duisburg wurden schon in 2021 auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt. Im Berichtsjahr 2022 erfolgte auch für die Standorte Sema bei Celle und Waggonbau Graaff bei Elze ein Wechsel zu Strom aus erneuerbarer Energie. Damit beziehen Ende 2022 zwei der fünf Werke in Deutschland Strom aus erneuerbaren Energien. Ab 2023 soll schließlich auch die Stromversorgung des Waggonwerks Brühl in Wesseling als letzter deutscher Werksstandort sowie ein Teil des Bahnstrommixes des Eisenbahnverkehrsunternehmens Retrack Germany aus Strom aus erneuerbaren Energien bestehen. Als Folge der Umstellungen soll der Strom für die deutschen Werksstandorte sowie das Eisenbahnverkehrsunternehmen Retrack ab 2023 gemeinsam bei einem einheitlichen Anbieter beschafft werden, um den Einkauf effizient zu gestalten und Preisvorteile zu sichern. Die Umstellung der Werksstandorte in der Slowakei und Frankreich wurden aufgrund der geringeren Treibhausgasemissionen in der Vergangenheit sekundär betrachtet. Umstellmöglichkeiten sollen 2023 eruiert und ein Plan zur Umstellung bis 2026 festgelegt werden. Damit ist VTG dem Ziel, sämtliche Werke bis 2026 auf Strom aus erneuerbaren Energien umzustellen, einen wichtigen Schritt nähergekommen.

Zudem hat sich VTG im Berichtsjahr erstmals dazu entschlossen, auf das Versenden von Weihnachtskarten und Adventspräsenten für Kundinnen und Kunden zu verzichten und das dadurch eingesparte Geld zu spenden. So ist 2022 die Hälfte der Summe dem Naturschutzbund (NABU) zugekommen, um den Schutz der Moore im Umland von Hamburg zu sichern, welche als $CO_2$-Senken große Mengen an Treibhausgasen binden und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. In den kommenden Jahren möchte das Unternehmen weitere notwendige Maßnahmen ergreifen, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Eine klare Position zu zeigen und Menschen zum Thema Klimaschutz zu informieren, ist ein weiterer wichtiger Aspekt bei VTG. Deshalb informiert VTG politische Entscheidungsträger und weitere interessierte Stakeholder in regelmäßigen Politikbriefen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich des Schienengüterverkehrs. Im Jahr 2022 lagen die Schwerpunkte der Politikbriefe auf den Themen Energie und Klima. Auch als Mitglied und Förderer der Stiftung KlimaWirtschaft, die sich der Transformation von Industrie und Wirtschaft zur Klimaneutralität verschrieben hat, unterstützt VTG sämtliche von der Stiftung im Berichtsjahr und zuvor veröffentlichten Positionspapiere.

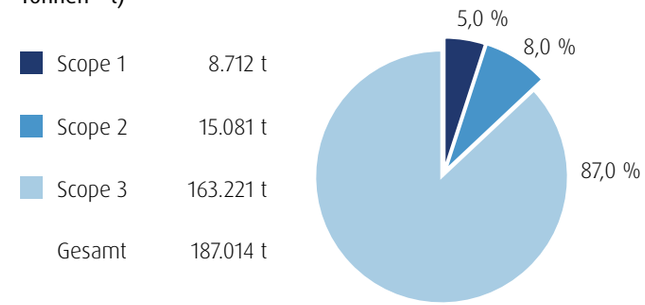
Das Thema Klimaschutz ist ein zentraler Teil der VTG-Nachhaltigkeitsstrategie und sowohl in der VTG-Politik „Energie & Umwelt" als auch in der Politik „Nachhaltigkeitsmanagement- Managementsysteme und ESG-Themen" festgehalten. Die Klimabilanz nach Scope 1 bis 3 soll jährlich durchgeführt werden, um die Wirksamkeit der Maßnahmen nachzuhalten.

**Gesamte $CO_2e$-Emissionen (in metrischen Tonnen – t)**




* Veränderung zum Vorjahr in %
Hinweis: Scope 3 wird seit 2022 erfasst.

**$CO_2e$-Emissionen nach Scopes im Jahr 2022 (in % und metrischen Tonnen – t)**




Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Flüsterbremsen halbieren den Lärm

Die Akzeptanz des Schienentransports kann langfristig nur gesichert werden, wenn negative Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt auf ein Minimum reduziert werden. Gerade an viel befahrenen Bahnstrecken und innerhalb von Ortschaften ist die Lärmbelästigung durch den Schienenverkehr zum Teil erheblich. Der Lärmschutz ist bei VTG als Eigentümer von Waggonflotten und Logistikdienstleister im Schienenverkehr daher ein zentrales Thema und das Engagement zum gesellschaftlichen Wohlergehen in der VTG-Politik „Umwelt & Energie“ gefestigt.

Die Lösung von VTG liegt hier in innovativen Technologien im Kontakt zwischen Rad und Schiene. Durch den Einsatz von Verbundstoff-Bremssohlen, den sogenannten Flüsterbremsen, kann eine Reduzierung des Lärms um bis zu zehn Dezibel erreicht werden. Dies entspricht einer Halbierung des Lärms zu konventionellen Bremssohlen aus Grauguss. Mindestens 90 % aller Wagen eines Zugs müssen mit Flüsterbremsen ausgestattet sein, damit die Lärmreduktion akustisch entsprechend wahrgenommen werden kann.

VTG hat im Berichtsjahr bereits 88,4 % der Wagen in Europa (ohne England) Flüsterbremsen installiert. Damit hat VTG die gesetzlichen Vorgaben des Schienenlärmschutzgesetzes zur Pflichtumrüstung abgeschlossen. Die verbliebenen Waggons werden kontinuierlich mit dem Einkauf neuer und dem Ausscheiden älterer Modelle mit neuen lautstärkereduzierten Bremssystemen ausgestattet.

Die Umstellung auf lärmreduzierte Bremssohlen wurde von der „European Climate Infrastructure and Environment Executive Agency“ (CINEA) der Europäischen Kommission im Rahmen der Initiative „Connecting Europe Facility“ (CEF) finanziell gefördert.

Co-financed by the Connecting Europe Facility of the European Union

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung der folgenden SDGs:

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Abfalltrennung und Recycling

Die langfristige Stabilität unserer Ökosysteme ist maßgeblich für eine lebenswerte Zukunft. Die Basis hierfür bildet die Schonung von Umwelt und Ressourcen durch eine effiziente Kreislaufwirtschaft. Da auch bei VTG im Rahmen von Instandhaltung und Logistik sowie in der Verwaltung Ressourcen verbraucht werden und Abfall anfällt, ist für VTG vor allem eine effektive Ressourcennutzung und ein professionelles Abfallmanagement entscheidend.

Das systematische Abfallmanagement leistet einen wichtigen Beitrag auf dem Weg hin zu einer Wirtschaftsordnung, die auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft beruht. Ganz nach der Devise: Abfälle möglichst vermeiden und unvermeidbare Abfälle bestmöglich verwerten. Auf diese Weise sollen Rohstoffe behutsam genutzt und ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Langlebige Produkte und die Wiederverwertung von Ressourcen sind ein Schlüssel für ein wirkungsvolles Abfallmanagement. Die VTG-Wagen sind fast ausschließlich aus recycelbaren Materialien gefertigt und können als langlebige Wirtschaftsgüter mehr als 40 Jahre alt werden. Darüber hinaus werden Radsätze wiederholt aufgearbeitet, bevor sie als Stahlschrott erneut in den Wertstoffkreislauf eingehen.

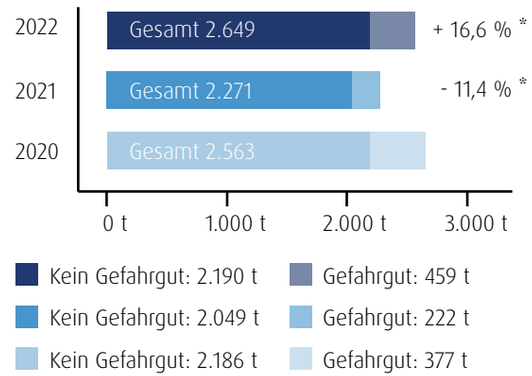
Wo Abfall nicht vermieden werden kann, sind eine strikte Abfalltrennung und ein ordnungsgemäßes Recycling und Entsorgen gemäß den gesetzlichen Regelungen für VTG selbstverständlich. Dies schließt sowohl die Abfalltrennung in den einzelnen Werken, zum Beispiel nach „Gefahrgut" und „Nicht-Gefahrgut", als auch die Trennung von Papier und Gewerbemüll an den Bürostandorten ein.

Ein Großteil der Abfälle entsteht in den VTG-Werken als Metallschrott, welcher verkauft und über entsprechende Recyclingunternehmen wiederverwertet und auf diese Weise in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt wird. Dadurch erreicht VTG eine Recyclingquote von über 90 % gemäß der europäischen Abfallverordnung. Dieses bereits sehr hohe Niveau möchte VTG auf 93 % steigern und dauerhaft halten. Die Abfallbeauftragten der einzelnen Werke sind für Optimierungen sowie Umsetzung der Quote zuständig, wählen die Entsorgungsunternehmen aus und informieren Mitarbeitende über jegliche Neuerungen. Die Schwankungen in den entsorgten Mengen Abfall lagen im Vergleich zum Vorjahr an einer erhöhtem Schrottaufkommen innerhalb der Werke.

In den Bürostandorten wird weiterhin auf papierreduzierte Prozesse gesetzt. So werden Wagen und Tankcontainerakten mittlerweile digital verwaltet. Auch die digitale Ablage von Frachtdokumenten in den Logistikbereichen leistet ihren Anteil.

Die Grundlagen des Abfallmanagements sind in unserer Politik „Umwelt & Energie" sowie der Politik „Nachhaltigkeitsmanagement Managementsysteme und ESG-Themen" festgehalten. Darüber hinaus ist das Thema Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von VTG.

**Abfallmenge – Werke (in metrischen Tonnen – t)**




* Veränderung zum Vorjahr in %

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Optimierung des Wassermanagements

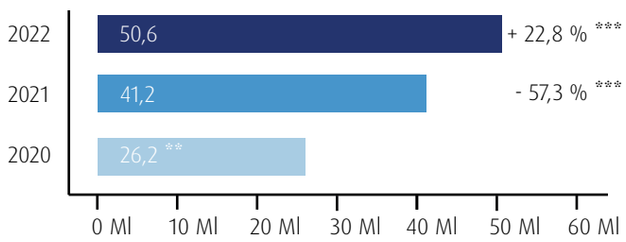
Wasserknappheit ist in vielen Regionen unserer Erde schon jetzt eine Bedrohung für Mensch und Natur. Längere Trockenzeiten und Dürren durch den Klimawandel sowie eine zu hohe Entnahme von Grundwasser und die steigende Bevölkerungszahl verstärken diese Problematik weiter. Wasser ist somit ein kostbarer Rohstoff, der auch in den Unternehmensprozessen nicht wegzudenken ist. VTG verbraucht für die Reinigung und Instandhaltung der Waggonflotten regelmäßig Wasser und produziert zum Teil mit Schadstoffen versehenes Abwasser. In wasserarmen Regionen kann dies zu einer Gefährdung der Produktion und Wasserversorgung in der Region führen. Mit diesem Bewusstsein achtet VTG in allen Unternehmensbereichen stets darauf, den Wasserverbrauch zu minimieren und das Abwasservolumen unter Einhaltung der Umweltstandards so gering wie möglich zu halten. Unsere Grundsätze sind in der Politik „Energie & Umwelt", der Politik „Nachhaltigkeitsmanagement – Managementsysteme und ESG-Themen" sowie der Nachhaltigkeitsstrategie von VTG aufgenommen.

Um zu erfahren, ob VTG in Regionen tätig ist, deren Wasserstresslevel hoch ist, und wie sich dieser Zustand verändert, führt VTG mit der Unterstützung von Versicherern in regelmäßigen Abständen Wasserrisikobewertungen der Produktionsstandorte durch. Diese Bewertung hilft dabei, die steigende Herausforderung im Umgang mit Wasserknappheit vollumfänglich zu betrachten. Dazu zählt vor allem die Wasseraufbereitung zur Wiederverwendung, wodurch genutztes Wasser für unterschiedliche Prozesse wie Reinigungsvorgänge oder Druckprüfungen mehrfach Verwendung finden soll. Im Vordergrund steht der Gedanke, die Wasserversorgung sowohl in unseren Prozessen als auch die lokale Versorgung sicherzustellen.

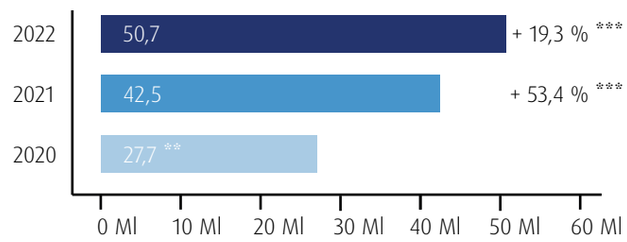
Ein angemessenes Wassermanagement im Unternehmen gewinnt zukünftig weiter an Bedeutung. Insbesondere da Wasser innerhalb der Produktionsprozesse wie bei Dichtigkeitsprüfungen und Reinigungsaktivitäten unabdingbar ist. Folglich wird Wasser erst dann ersetzt, wenn der Verschmutzungsgrad für eine Druckprüfung zu hoch ist. Bei Tankwagen aus Schwarzstahl wird die Wassermenge bis zu zehn Mal wiederverwendet. Ein ähnliches Ergebnis wird bei Edelstahlkesseln erzielt. Hier kann das Wasser bis zu fünf Mal wiederverwendet werden. Die gleiche Systematik wird auch bei der Reinigung von Wagen verfolgt. Dabei wird darauf geachtet, Wasser nicht unnötig zu verschwenden und ausschließlich Verluste auszugleichen. Jedoch ist die Wiederverwendung von Wasser auch Grenzen gesetzt und so ist der Wasserverbrauch aufgrund unserer höheren Anzahl an Reinigungsaktivitäten und Dichtigkeitsprüfungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Zur Optimierung des Wassermanagements berücksichtigt VTG auch fortlaufend kleinere Modernisierungsmaßnahmen, beispielsweise im Bereich der Sanitäreinrichtungen oder bei der gezielten Verbrauchsmessung im Produktionsprozess. Die Umsetzung von Maßnahmen wird durch die zuständigen Personen innerhalb der Werke durchgeführt. Involvierte Mitarbeitende werden von ihren Vorgesetzten über jegliche Neuerungen informiert. Eine weitere Einbeziehung von Stakeholdern findet nicht statt.

Wasserverbrauch der Werke (in Megaliter – Ml)




Abwasservolumen der Werke * (in Megaliter – Ml)




* Die Differenzen ergeben sich daraus, dass zum Teil Regenwasser in die Wasserlagertanks gerät und über die Stadtentwässerung entsorgt wird.
** Aufgrund eines spät entdeckten Wasserrohrbruchs bei Waggonbau Graaff verringerte dokumentierte Wassermenge abgerufen und eingeleitet.
*** Veränderung zum Vorjahr in %

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
**Umwelt**
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Bienen zur Förderung der Artenvielfalt

Als flächenschonender Verkehrsträger wirkt die Schiene umwelt- und klimafreundlicher auf das Umfeld ein als andere Transportmittel. Nichtsdestotrotz werden durch die Werksstandorte und Anlagen von VTG Flächen genutzt, welche der Natur nicht mehr zur Verfügung stehen, was sich negativ auf den Erhalt der Biodiversität auswirken kann. VTG will dem entgegenwirken und einen Beitrag zum Schutz der Biodiversität leisten.

So besteht seit Ende 2019 beim Honigwerk Hamburg im Hamburger Stadtteil Othmarschen eine Patenschaft für vier Honigbienenvölker, welche auf einer Obstwiese neben einer Bahnstrecke beheimatet sind. Im Gegensatz zu anderen Bienenpatenschaften verfolgt das Honigwerk einen mehrschichtigen Ansatz und legt den Fokus vorrangig auf den Erhalt der Gesundheit und Vitalität der Bienen. Der von den Bienen produzierte Honig wird daher größtenteils für die Überwinterung der Völker genutzt, so dass kein Futtersirup zum Einsatz kommt. Dadurch wird nicht nur Milbenbefall vorgebeugt, sondern auch die Bestäubungsleistung der Bienen gefördert und somit die regionale Biodiversität gestärkt. Lediglich der Honiganteil, der nicht zur Überwinterung benötigt wird, wird entnommen und von VTG beispielsweise für Kunden- und Mitarbeiterpräsente genutzt. Die Überwinterung auf eigenem Honig reduziert zudem die CO2-Belastung durch einen verschlankten Ernteprozess und geringere Verbrauchsmengen an Gläsern, Deckeln und Etiketten. Ebenso war es VTG wichtig, eine Bienenpatenschaft zu fördern, die einen mikro-regionalen und klimaschonenden Ansatz praktiziert durch die für Bienen stressfreiere Standimkerei und kurze Anfahrtswege für die Versorgung der Völker.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
**Soziales**
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Kundensicherheit
Mitarbeiterförderung und -entwicklung
Diversität und Chancengleichheit
Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Gesellschaftliches Engagement
Menschenrechte

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

**Soziales**

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Sicherheit als Priorität

Ob für VTG-Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden oder die breitere Gesellschaft – im täglichen Handeln steht eine sichere und zufriedenstellende Geschäftstätigkeit im Mittelpunkt der Unternehmensverantwortung.

Die Gesundheit der Mitarbeitenden hat bei VTG einen hohen Stellenwert. Egal, ob bei Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten, bei Transport, Verladung und Kontrollarbeiten – die Arbeit auf der Schiene und mit den Waggonflotten birgt für unsere Mitarbeitenden Risiken für Unfälle und ihre Gesundheit. Es ist unser strategisches Ziel, diese Risiken zu minimieren, die Zahl der Arbeitsunfälle auf null zu senken und arbeitsbedingte physische und psychische Fehlbelastung zu vermeiden.

Unsere Politik „Nachhaltigkeitsmanagement – Managementsysteme und ESG-Themen" trägt die Grundlagen und Verpflichtungen für Handlungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zusammen und gilt gemeinsam mit dem Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden gleichermaßen. Weltweit ist das Unternehmen dabei verschiedenen rechtlichen Anforderungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz verpflichtet, die die Basis für strenge Sicherheitsmaßnahmen bilden. Das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist zudem in unserer Nachhaltigkeitsstrategie fest verankert.

Um eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheit zu fördern und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben umzusetzen, hat VTG ein Arbeitssicherheitsmanagement aufgebaut, welches sich an den Anforderungen der ISO 45001 orientiert und durch interne Anweisungen in Form von Richtlinien und Standard Operating Procedures (SOP) ergänzt wird. Eine zentrale Fachkraft für Arbeitssicherheit koordiniert und lenkt dabei die übergeordnete Ausrichtung von Arbeitsschutzmaßnahmen innerhalb der VTG-Gruppe. Ihr sind die obersten Sicherheitsbeauftragten der einzelnen Werke unterstellt. Jedes Werk hat darüber hinaus mehrere untergeordnete Sicherheitsbeauftragte, die Themen innerhalb des Werks platzieren und Maßnahmen, die veranlasst wurden, umsetzen. Jährliche interne Audits in den Werken prüfen darüber hinaus die Einhaltung aller Arbeits- und Gesundheitsschutzanforderungen und die interne Weiterleitung von Informationen zum Thema. Diese Audits basieren auf den Grundlagen der ISO 9001, 45001, 50001 sowie den Anforderungen zu den Themen Datenschutz und Informationssicherheit.

Um das Wissen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aktuell zu halten und die Wirksamkeit von Maßnahmen zu verfolgen und zu verbessern, werden Vorfälle, Erkenntnisse und Entwicklungen zum Thema in diversen Austauschformaten besprochen. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Global Townhall Meetings auf Konzernebene, das zweimal jährlich stattfindende „Safety Meeting", morgendliche Stand-up Meetings in den Werken oder das Informieren über Unfallereignisse und Vorfälle in sogenannten Safety Alerts. So werden Unfallereignisse in kurzer Form zusammengefasst und an alle Werke weitergegeben, um dem Best-Practice Ansatz zu folgen und Erfahrungen zu teilen. Mitarbeitende als wesentliche Interessensgruppe werden über Vorgesetzte, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Informationssysteme, wie bspw. Monitore in Hallengebäuden sowie das Intranet, zu neuesten Entwicklungen informiert.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
**Soziales**
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

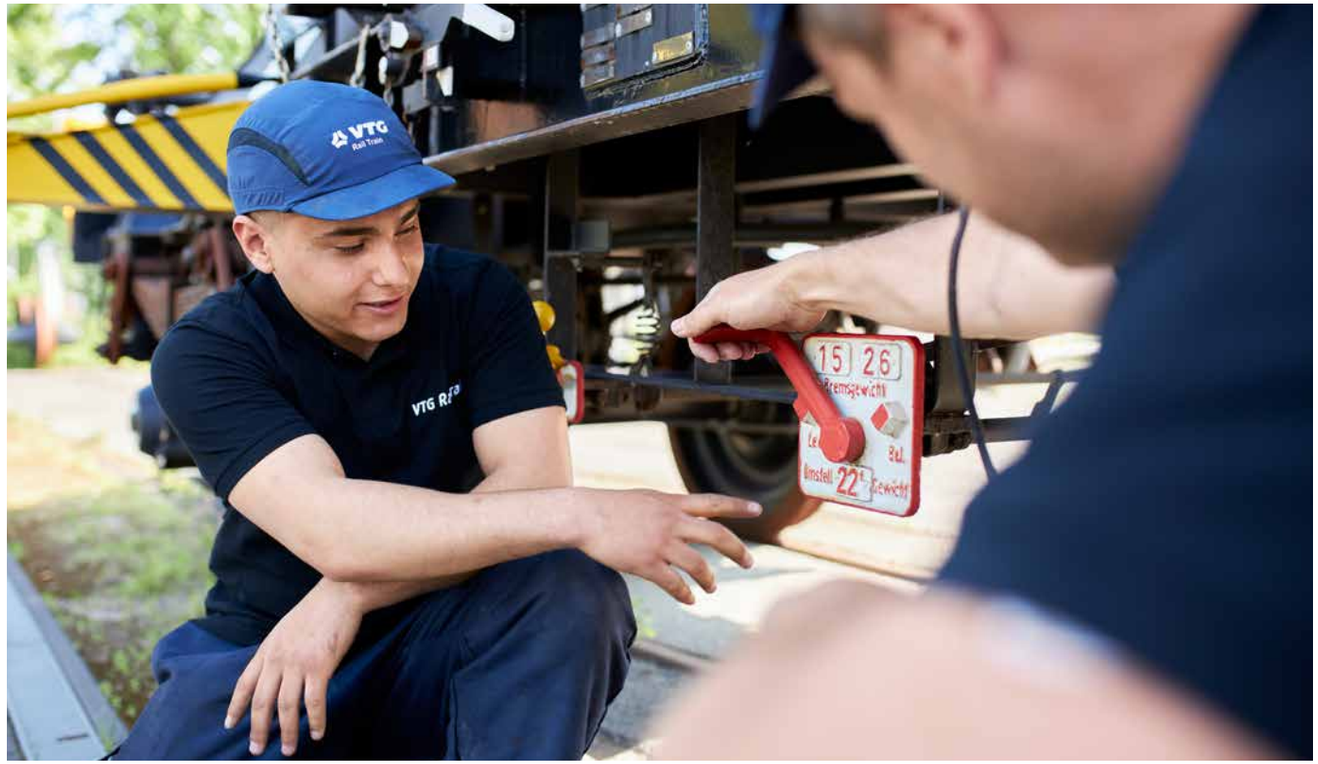
# Sicherheit als Priorität

Sämtliche Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz richten sich an die gesamte Belegschaft in Werken und Büros, an denen VTG eine Mehrheitsbeteiligung hält. Es wird dabei nicht zwischen Angestellten und Leiharbeitenden unterschieden.

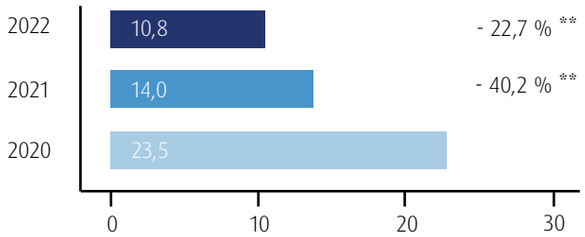
Eine Einführung zur Arbeitssicherheit ist für alle Mitarbeitenden im Rahmen ihrer Einarbeitung verpflichtend. Die Belegschaft in Bürogebäuden erhält dabei ein standardisiertes E-Learning, welches sie mit den wichtigsten Eigenschaften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bekannt macht. In den Werken werden zudem auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes entsprechende Trainings durchgeführt.

Mit der Arbeitssicherheitskampagne „CERO“ verfolgt VTG zudem das Ziel, die verhaltensbasierte Arbeitssicherheit in den Werken zu stärken und Unfallzahlen zu reduzieren. Seit Einführung des Programms wurde die Unfallhäufigkeit signifikant reduziert. Mit der international anerkannten Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) erfassen wir die Unfallhäufigkeit pro eine Million Arbeitsstunden und somit sämtliche Arbeitsunfälle, die zu mindestens einem Ausfalltag führen. Im Berichtsjahr 2022 verzeichnete VTG mit einer LTIFR von 10,8 im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Unfallhäufigkeiten um 22,7 %.

Daneben wurde begonnen, ein Near Miss Programm in den Werken auszurollen, um unsichere Bedingungen, unsicheres Handeln und Beinaheunfälle zu melden. Dies soll langfristig dazu führen, dass weitere Präventivmaßnahmen ergriffen werden und es gar nicht erst zu einem Vorfall oder Unfall kommt. Eine vollständige Implementierung über sämtliche Werke soll 2023 stattfinden.




LTIFR * (Unfallhäufigkeiten pro 1 Mio. Arbeitsstunden)




* LTIFR: Lost Time Injury Frequency Rate. Unfallhäufigkeit – Anzahl der Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden.
** Veränderung zum Vorjahr in %.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

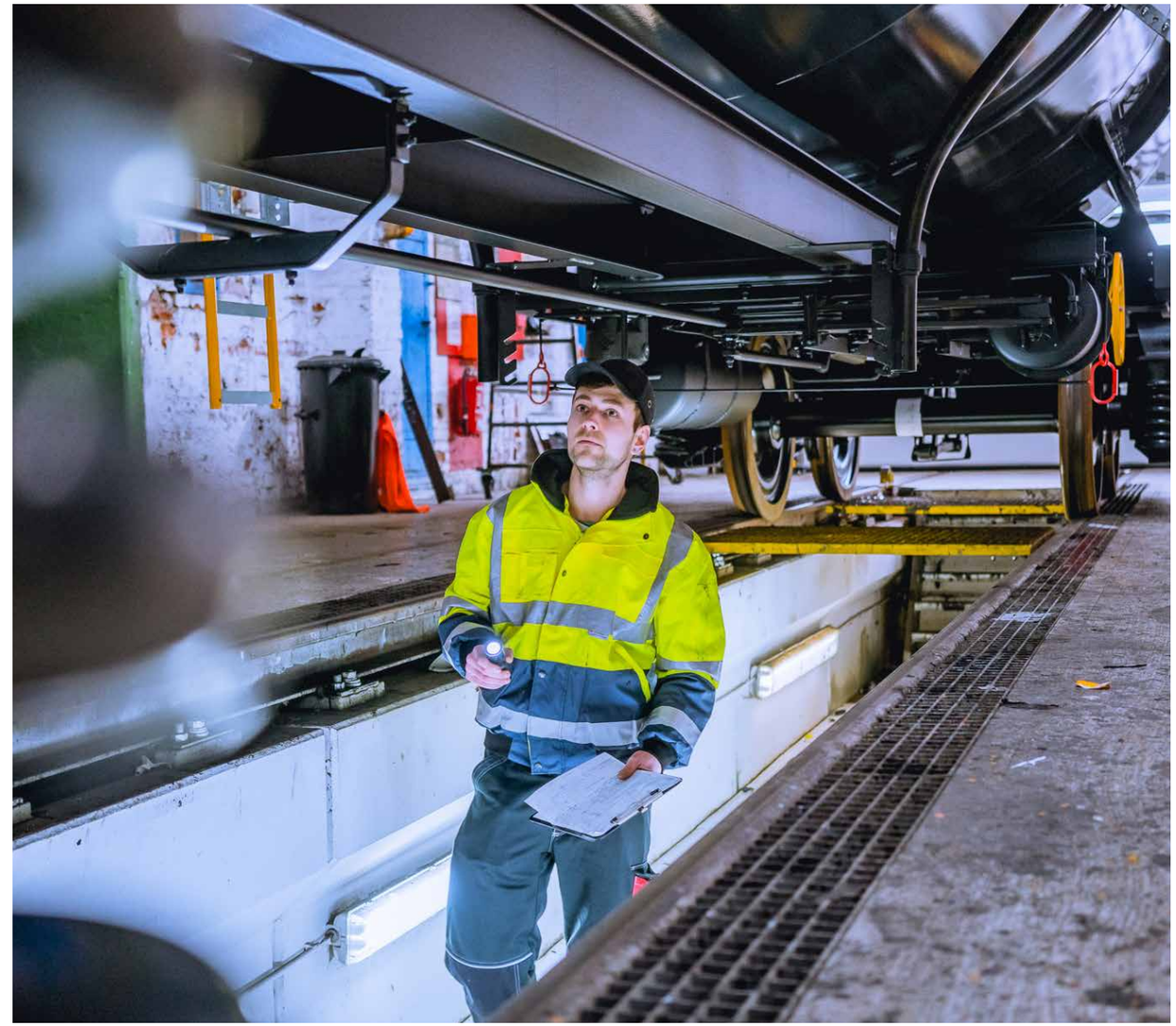
Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
**Soziales**
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Schutz für Kundinnen und Kunden

Als führendes Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen hat der Schutz von Kundinnen und Kunden für VTG einen besonders hohen Stellenwert, denn Unfallgefahren im Umgang mit den Waggonflotten gehen über die Grenzen der VTG-Werke hinaus und betreffen auch Dienstleistungen und Geschäftsbeziehungen von VTG. Sicherheitstechnische Vorschriften für Betriebsmittel und Anlagen sowie die Vorschriften des Gefahrgutrechts werden stets überwacht und über das integrierte Managementsystem koordiniert, um die Betriebssicherheit der Eisenbahngüterwagen, Tankcontainer und Werksanlagen zu ermöglichen. 100 % der Waggons werden, bevor sie das Werk verlassen, einer strengen Qualitätsprüfung unterzogen, in der eventuelle Mängel festgestellt und Nacharbeiten definiert werden. Darüber hinaus nutzt VTG die eigene Expertise, um Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten zum Thema Gefahrgut zu schulen und zu beraten und interne Audits durchzuführen. Um Erfahrungen und Wissen auszutauschen und die Prozesse dadurch stetig zu verbessern, ist die Vernetzung der Bereiche Gefahrgutmanagement, Vertrieb und operativer Kräfte essenziell. Auch über Kundenumfragen, Besuchsberichte und einen regelmäßigen Austausch mit Stakeholdern wird der Erfolg von Maßnahmen evaluiert und stetig nach weiteren Optimierungspotenzialen gesucht.

Das Thema Kundensicherheit ist sowohl in unserer Politik „Nachhaltigkeitsmanagement – Managementsysteme und ESG-Themen“ als auch in unserem Verhaltenskodex und unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:



Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

**Soziales**

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Qualifikation und Nachwuchsförderung

Qualifikation und Motivation der Mitarbeitenden entscheiden über den Erfolg und die Zukunft von VTG am Markt, denn berufliche und persönliche Weiterentwicklung steigert die Kompetenzen und Zufriedenheit der Mitarbeitenden und damit die Qualität der Leistungen von VTG und erfüllt nicht zuletzt das Recht auf Bildung. Daher erhalten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Teilnahme an Aus- und Fortbildungsprogrammen. Die Angebote und Maßnahmen der VTG Academy beinhalten Berufsausbildungen, Inhouse-Schulungen durch das eingeführte E-Learning-System, Seminare mit externen Trainern sowie spezifische Trainings und Entwicklungsprogramme. Das Thema Mitarbeiterförderung und -entwicklung ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von VTG.

Im Rahmen des Performance & Development Dialogues (PDD) werden in jährlich stattfindenden Gesprächen zwischen der Belegschaft und den Führungskräften Leistungsschwerpunkte und Entwicklungschancen definiert und gegebenenfalls außerordentliche Schulungen oder Seminare vereinbart, um Know-how und Know-why aufzubauen. Der grundlegende Austausch findet dabei direkt zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten statt. Je nach Verantwortungsübergabe kann auch der Personalbereich mit in die Umsetzung von Schulungen involviert werden. Für eine zielgerichtete und transparente Durchführung der PDDs steht Mitarbeitenden ein Leitfaden für die Vorbereitung zur Verfügung.

Darüber hinaus haben Mitarbeitende in regelmäßigen Austauschformaten wie beispielsweise Lunch & Learn die Möglichkeit, sich auch informell über aktuelle Themen aus verschiedenen Unternehmensbereichen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Die Förderung des Nachwuchses ist in Zeiten des demografischen Wandels und Fachkräftemangels besonders wichtig. Deshalb bildet VTG eigene Nachwuchskräfte in insgesamt zwölf Berufen aus. Mit dem Nachwuchsförderprogramm PEP! werden zudem die Potenziale der Nachwuchskräfte weiterentwickelt und gestärkt.

Für Führungskräfte wird über das Leadership Excellence Program (LEX) und Upper Management Program (UMP) eine Förderung ermöglicht. VTG bietet derzeit noch keine spezifischen Programme für Übergangsphasen von Mitarbeitenden an, wie beispielsweise den Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand, Kündigung oder den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit.

Die Umsetzungen festgelegter Bildungsmaßnahmen werden durch interne Revisionen oder interne Audits im Zuge des integrierten Managementsystems geprüft. So wird beispielsweise die Umsetzung von im Rahmen des PDD festgelegten Maßnahmen im PDD des Folgejahres überprüft und gegebenenfalls durch weitere Maßnahmen gestützt. Für die Kontrolle der Durchführungsquote von verpflichtenden E-Learnings sind wiederum die jeweiligen Verantwortlichen (beispielsweise Datenschutz-E-Learnings durch den Datenschutzbeauftragten) zuständig. Die Wirksamkeit der Bildungsmaßnahmen wird schließlich von den jeweiligen Vorgesetzten im Arbeitsalltag beobachtet.

Führender Zielindikator von VTG ist der Wert der Weiterbildungsausgaben pro Mitarbeitenden pro Jahr. Der Zielwert sollte bei mindestens 600 € liegen. Im Berichtsjahr lagen die Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen bei insgesamt 1.188.321,72 € und somit durchschnittlich bei 574 € pro Mitarbeitenden. Die minimale Verfehlung des Zielwertes ist auf letzte Auswirkungen durch Corona sowie einer Reorganisation von Logistik- und Vermietaktivitäten zurückzuführen. Zudem wurde zur Unterweisung der Themen Datenschutz, Informationssicherheit und Compliance auf E-Learnings zurückgegriffen, die in diese Statistik nicht mit einfließen. Für 2023 werden jedoch wieder Ausgaben von mindestens 600 € pro Mitarbeitenden erwartet.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

**Soziales**

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Vielfalt als Basis für Unternehmenserfolg

VTG legt Wert darauf, Vielfalt zu fördern und allen Mitarbeitenden gleichberechtigte Chancen auf berufliche und persönliche Entfaltung zu bieten. Dazu gehört unter anderem auch, eine Ausgewogenheit der Geschlechter in Führungspositionen anzustreben. Nur mit einer Vielfalt an Hintergründen, Denkansätzen und Arbeitsweisen können Perspektiven erweitert und das Unternehmen durch eine zufriedene und motivierte Belegschaft langfristig erfolgreich ausgerichtet werden. Das Thema Diversität und Chancengleichheit ist deshalb im Verhaltenskodex und der Politik „Nachhaltigkeitsmanagement – Managementsysteme und ESG-Themen" festgehalten sowie in der Nachhaltigkeitsstrategie von VTG verankert.

Für VTG ist es selbstverständlich, Mitarbeitende unabhängig von Aspekten wie Alter, Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Religion, Hautfarbe oder Nationalität auszuwählen. Freie Stellen sollen bei VTG gemäß dem allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz ausgeschrieben und besetzt werden.

Die Sprache formt bewusst und unbewusst Gedanken und hat Einfluss auf Meinungen und Rollenbilder in der Gesellschaft. Um niemanden kommunikativ auszugrenzen, ist es entscheidend, eine Formulierung zu wählen, die alle Menschen einschließt. Vor diesem Hintergrund hat VTG eine interne Empfehlung an die Belegschaft herausgegeben, in der Vorschläge und Anregungen für eine geschlechtsneutrale Sprache gegeben werden.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
**Soziales**
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

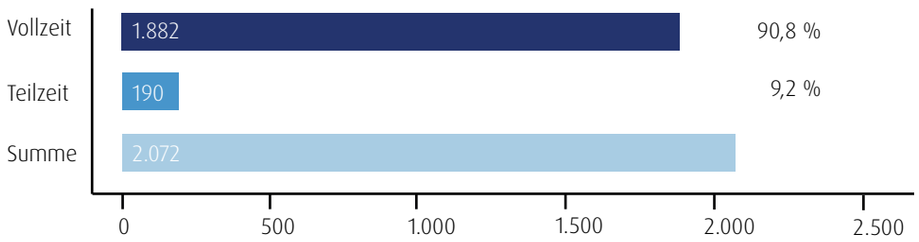
# Vielfalt als Basis für Unternehmenserfolg

Darüber hinaus möchte VTG vor allem Frauen mehr fördern, denn häufig stellt gerade für Frauen die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben eine große Herausforderung dar, weswegen viele von ihnen beruflich kürzertreten. Ziel ist, dass bis 2030 25% Frauen in Führungspositionen auf erster und zweiter Ebene unter der Geschäftsführung sowie 30% über alle Führungsebenen hinweg eingestellt sind. In 2023 soll ein detailliertes Maßnahmenkonzept erarbeitet werden, um die gesetzten Ziele zu erreichen und Fortschritte messbar zu machen.

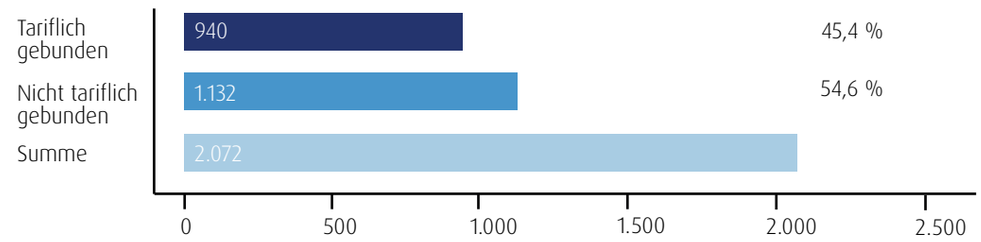
Zum Stichtag 31.12.2022 waren im gesamten VTG-Konzern 25,2% der Mitarbeitenden weiblichen und 74,8% männlichen Geschlechts. Die Geschäftsführung besteht aus einer Frau und zwei Männern. Insgesamt 71,9 % der Mitarbeitenden von VTG waren in Deutschland beschäftigt. Mit 90,8 % ist die große Mehrheit der Beschäftigten in Vollzeit angestellt. 45,4 % werden nach Tarifverträgen entlohnt.

Als Mitarbeitende wurden alle Personen gezählt, die mit VTG in einem vertraglichen Arbeitsverhältnis stehen, darunter alle fest und befristet Angestellten, Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende sowie Leiharbeitnehmende. Ausgenommen sind Honorarkräfte.

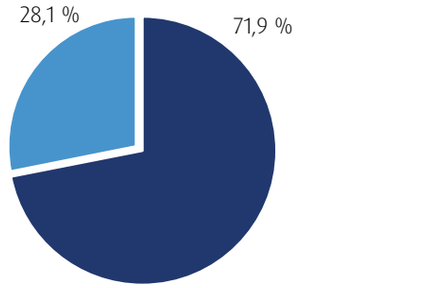
Beschäftigte (pro-Kopf) nach Arbeitszeitmodell




Beschäftigte (pro-Kopf) nach Anstellungsverhältnis

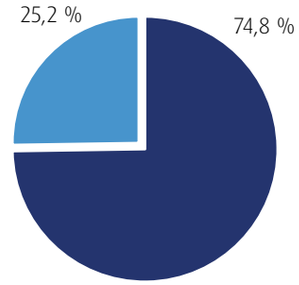



Beschäftigte (pro-Kopf) nach Region



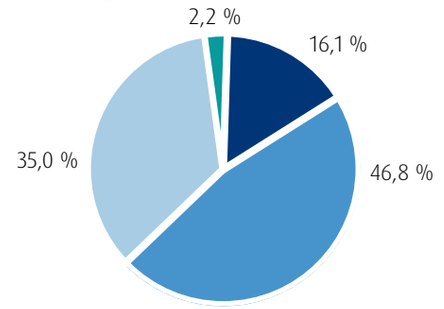

1.490 Beschäftigte in Deutschland
582 Beschäftigte außerhalb Deutschlands

Beschäftigte (pro-Kopf) nach Geschlecht




1.549 Männer
523 Frauen

Beschäftigte (pro-Kopf) nach Alterskategorie




Bis 29 Jahre: 333
30 bis 49 Jahre: 969
50 bis 64 Jahre: 725
ab 65 Jahre: 45

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung der folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
**Soziales**
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# VTG FAMILY & CARE

Für Mitarbeitende kann es eine Belastung darstellen, private und berufliche Herausforderungen in Einklang zu bringen. Dem will VTG entgegenwirken und Mitarbeitenden durch gezielte Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mehr Zufriedenheit, vielfältige berufliche Chancen und Sicherheit für die Zukunft bieten.

Beschäftigte erhalten bei VTG standardmäßig die Möglichkeit, Grundleistungen wie eine Lebensversicherung, medizinische Versorgung, eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung, eine Altersvorsorge sowie Elternzeit in Anspruch zu nehmen. (GRI 401-2) Das Thema "Faire Arbeitsbedingungen" wird zudem in unserer Politik "Nachhaltigkeitsmanagement - Managementsysteme und ESG-Themen" thematisiert.

Mit dem Programm VTG FAMILY & CARE und der Möglichkeit des mobilen Arbeitens wird die Belegschaft unterstützt, Beruf und Familie in unterschiedlichen Lebenssituationen in einen besseren Einklang zu bringen. VTG FAMILY & CARE beinhaltet ein Paket aus verschiedenen unterstützenden und beratenden Angeboten.

Über das Intranet werden Mitarbeitende über die verschiedenen Angebote sowie Neuerungen informiert:
- Beratungs- und Vermittlungsservice bei der Kinderbetreuung
- Beratungs- und Vermittlungsservice bei der Pflege von Angehörigen
- Psychosoziale Beratung
- Gruppenunfallversicherung

Darüber hinaus stehen standortspezifisch weitere Angebote innerhalb des FAMILY & CARE-Programmes zur Verfügung:
- Kindernotfallbetreuung in den eigenen vier Wänden
- Eltern-Kind-Büro im VTG-Center in Hamburg
- Leistungen durch unsere Betriebsärztin
- Rückentherapie
- Betriebssportgruppen (Segeln, Fußball)
- Essensgeldzuschüsse

Die genannten Angebote stehen Beschäftigten an den deutschen Standorten zur Verfügung, welche als wichtige Betriebsstätten etwa 60 % der Belegschaft ausmachen. Eine Invaliditätsversicherung wird nicht angeboten. Eine Aktienbeteiligung ist aufgrund der Geschäftsform der GmbH nicht anwendbar. Die Wirkungen der Angebote werden über individuelle und informelle Rückmeldungen der an den Programmen teilnehmenden Personen evaluiert. Bei Unzufriedenheiten oder mangelnder Teilnehmerzahl, würden Programme angepasst.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung der folgenden SDGs:

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

**Soziales**

Management

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Perspektiven für junge Menschen

Als Unternehmen trägt VTG nicht nur Verantwortung für die geschäftsbezogenen Stakeholder, sondern auch für die Orte und Gemeinschaften, in denen das Unternehmen agiert. VTG unterstützt deshalb insbesondere verschiedene soziale Projekte der Kinder- und Jugendförderung sowie im Sportbereich und hat das Thema „Gesellschaftliches Engagement" in die Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen. Insgesamt lagen die Ausgaben für Sponsoring und Spenden im Berichtsjahr bei 35.300 EUR.

Mit dem integrativen Ausbildungsprogramm VTG RailTrain möchte VTG benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Chance auf dem Arbeitsmarkt bieten. Bis zu 10 Jugendliche pro Jahr haben die Möglichkeit, sich in einem technischen Beruf fundiert ausbilden zu lassen und ergänzende Förderungen zu allgemeinbildenden, sprachlichen und sozialen Kompetenzen zu erhalten.

Durch Corporate Volunteering Initiativen ist es VTG wichtig, auch Mitarbeitende für das gesellschaftliche Engagement zu sensibilisieren und zu begeistern. So veranstaltete VTG gemeinsam mit der Oclean gGmbH aus Hamburg 2022 erstmalig eine Müllsammelaktionen am Standort Hamburg sowie in Zusammenarbeit mit der Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH schon zum wiederholten Male Baumpflanzaktionen im Stadtforst Klövensteen. Insgesamt wurden von den Mitarbeitenden am Hamburger Standort im Berichtsjahr 76 Volunteering-Stunden geleistet. Ebenso hat VTG 2022 erstmals eine Wunschbaumaktion für Kinder und Jugendliche der Stiftung Mittagskinder aus Kirchdorf-Süd durchgeführt. Dabei wurden rund 90 Kindern Weihnachtswünsche erfüllt. Diese Aktionen werden jährlich wiederholt und sollen in den kommenden Jahren auf weitere Standorte ausgeweitet werden.

Seit 2019 war VTG als Connecting-Worlds-Partner zudem Hauptsponsor der Veolia Towers Hamburg e. V. Seit Beginn der Saison 2022/2023 ist VTG Exklusivpartner des Vereins, der vielfältige Sozialarbeitsprojekte und Sportangebote sowohl an Schulen als auch über den Verein Sport ohne Grenzen e. V. fördert. So werden Profisport und ein soziales Miteinander verbunden, indem Kindern und Jugendlichen durch Sport wichtige Werte wie Teamfähigkeit, Fairness, Toleranz, Respekt und Zuverlässigkeit vermittelt werden. Weiter unterstützt VTG den Verein „Zeit für Zukunft – Mentoren für Kinder e. V.". Der gemeinnützige und ehrenamtliche Verein vermittelt in Hamburg Patenschaften für die individuelle Förderung von Kindern im Alter zwischen 6 und 16 Jahren. Besonders benachteiligte Kinder werden dabei unterstützt, auch außerhalb ihres Zuhauses eine Bezugsperson zu haben, mit der sie sowohl Sorgen als auch positive Erlebnisse teilen können.

Als Lesepate fördert VTG zudem die Initiative „Lesepaten" des Hamburger Abendblatts und stellt einer Schule Abonnements des Hamburger Abendblatts zur Verfügung. Ziel der Initiative ist es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen zu stärken und die Medienkompetenz zu fördern.

Darüber hinaus hat VTG im Jahr 2022 die Hamburger Tafel mit einer Spende in Höhe von 15.000 € unterstützt, um bedürftige Menschen in Hamburg mit Lebensmitteln zu versorgen.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung der folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
**Soziales**
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Faire Arbeitsbedingungen

Sowohl als Arbeitgeber als auch als Geschäftspartner hat VTG durch die Geschäftsaktivitäten Auswirkungen auf Mitarbeitende und Menschen entlang der Lieferkette. Die stark verzweigten und globalisierten Wirtschaftsstrukturen können dabei zu Lücken im Schutz von Menschenrechten führen. Diesen Lücken will VTG gezielt entgegenwirken.

VTG ist mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften primär in Europa tätig – rund 80 % des Umsatzes werden in dieser Region erzielt. Darüber hinaus bietet VTG globale Tankcontainerleasingaktivitäten sowie Tankcontainerlogistik in Europa und Asien an. Der Standort in Russland wurde im Zuge des Ukrainekrieges im Berichtsjahr veräußert.

VTG bekennt sich zu fairen Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit und überwacht dies durch ein internes Kontrollgremium aus dem Bereich Human Resources, dem Betriebsrat oder interne Audits. Alle weltweit tätigen Mitarbeitenden sind darüber hinaus dazu verpflichtet, das vor Ort geltende Recht sowie ethische Standards einzuhalten. Die Verhaltensregeln sind in einem konzerneigenen Verhaltenskodex für die gesamte Belegschaft festgelegt.

Im Rahmen des Lieferantenmanagements führt VTG Audits und Überwachungen bei Lieferanten und Partnern mit dem Ziel durch, die Qualität, die (Arbeits-) Sicherheit und die Einhaltung grundlegender Arbeitsnormen zu überprüfen. Der wesentliche Teil der Lieferanten ist dabei in der EU beheimatet, in der hohe Sozial- und Arbeitsstandards gelten.

Derzeit bereitet sich VTG auf die Umsetzung der Anforderungen des für VTG ab dem 01.01.2024 geltenden deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) vor. Das LkSG regelt erstmals die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten und gibt klare Sorgfaltspflichten für Unternehmen vor. VTG plant sämtliche Elemente des Gesetzes fristgerecht zu implementieren und anzuwenden. Dazu gehört unter anderem die Identifizierung und Bewertung von Risiken in den Lieferketten, die Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung oder Minderung dieser Risiken und die Einrichtung von Beschwerde- und Abhilfemechanismen für betroffene Personen, das Benennen eines Menschenrechtsbeauftragten, die Darlegung einer Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte sowie einen jährlichen Bericht. VTG möchte mit diesen Maßnahmen ermöglichen, dass auch Lieferanten und Geschäftspartner den entsprechenden Anforderungen und somit ihrer Verantwortung in Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz gerecht werden.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
**Management**
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Management

Compliance

Datenschutz und IT-Sicherheit

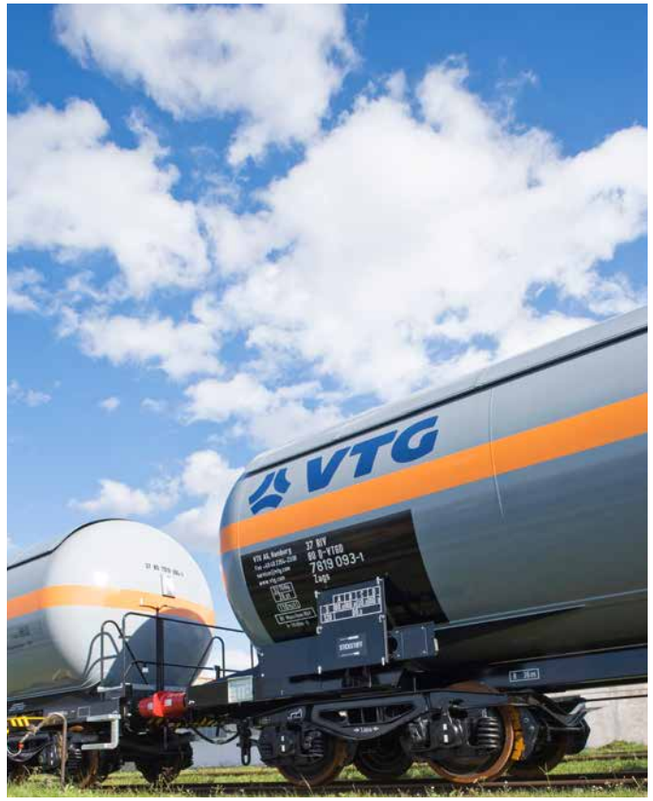
Anti-Korruption

Lieferkettenmanagement

Kundenzufriedenheit

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
**Management**
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Rechtskonformes Handeln ist fest verankert




Als weltweit aktives Unternehmen kommt VTG mit einer Vielzahl an Rechtsvorschriften und Regelungen in Berührung. Die Beachtung des geltenden Rechts ist unverzichtbare Grundlage für ein funktionierendes globales Wirtschaftssystem und somit jedes Handelns von VTG und den Geschäftspartnern weltweit. Ein effizientes und dem Risikoprofil angemessenes Compliance-Management ist daher unerlässlich und das Thema in der Politik "Nachhaltigkeitsmanagement - Managementsysteme und ESG-Themen", unserem Verhaltenskodex sowie der Nachhaltigkeitsstrategie implementiert.

Das Compliance-Management setzt sich zusammen aus dem Chief Compliance Officer, den Divisional Compliance Officers und dem Compliance Committee und umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen, die die Beachtung der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und der internen Richtlinien durch die Leitungsorgane und Mitarbeitenden der Unternehmen des VTG-Konzerns gewährleisten sollen.

Um vermutete Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und interne Richtlinien aufzudecken, hat VTG das geschützte Meldesystem „VTG Integrity Line“ auf der Unternehmenswebsite eingerichtet. Ob Mitarbeitende, Betroffene, die lokale Bevölkerung, zivilrechtliche Organisationen oder weitere Einzelpersonen oder Stakeholder – hier können Personen anonym oder auch unter Offenlegung ihrer Identität Beschwerden oder Hinweise über die Nichteinhaltung von gesetzlichen Vorschriften einreichen. Mitarbeitende können sich bei Fragen zur Einhaltung ethischen und verantwortungsvollen Verhaltens darüber hinaus bei ihren Vorgesetzten oder dem Compliance-Team beraten lassen. Nur durch Transparenz können eventuelle Missstände effektiv behoben werden.

Compliance-Verstöße werden innerhalb der VTG konsequent aufgeklärt und wenn nötig geahndet, bis hin zu möglichen arbeitsrechtlichen Konsequenzen. Regelmäßige Austausche zwischen Geschäftsführung und Bereichsleitungen werden genutzt, um Zielsetzungen und signifikante kritische Anliegen zu besprechen. Signifikant sind Fälle, wenn eine arbeitsrechtliche Sanktion geboten ist, finanzielle oder nichtfinanzielle Sanktionen durch öffentliche Stellen verhängt werden sowie ein Schaden in Bezug auf den Ruf der VTG oder in wirtschaftlicher Hinsicht zu befürchten ist.

Im Berichtsjahr 2022 gab es bei VTG keine Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen und damit keine damit zusammenhängenden Geldbußen oder nicht-monetären Strafen. Im Rahmen unseres Compliance Meldeverfahrens wurden während des Berichtszeitraumes keine signifikanten kritischen Anliegen gemeldet und der Geschäftsführung kommuniziert.

Um die Belegschaft für das Thema zu sensibilisieren und zu schulen, wurden Leitlinien zum rechtskonformen Verhalten verabschiedet, welche in den Verhaltenskodex integriert und allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht wurden. Die gesamte Belegschaft und besonders Personen in Führungspositionen sind dazu angehalten, sich über für sie geltende Rechtsvorschriften fortlaufend zu informieren. Verschiedene Richtlinien zu Themen wie Compliance-Management, Vergabe von Spenden, Internal Audits, Beschaffungswesen oder die Durchführung von Dienstreisen geben den Mitarbeitenden klare Vorgaben für Prozesse und Verhaltensweisen. Seit 2018 bietet VTG allen Mitarbeitenden mit IT-Zugang ein verpflichtendes E-Learning-Modul zum Thema Compliance an.

Das Compliance-Management-System von VTG wird alle drei Jahre durch einen externen Auditor auf Effizienz und Angemessenheit überprüft. Dieser Compliance Health Check wurde 2021 das letzte Mal durchgeführt.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

Soziales

**Management**

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Sicherer Umgang mit Daten

Die Erfassung und Verarbeitung von Daten ist aus der heutigen technologisierten Welt kaum wegzudenken. Damit steigen auch die Anforderungen an einen zuverlässigen Datenschutz immer weiter an, um Datenmissbrauch und Cyberrisiken effektiv zu verhindern. Auch VTG verarbeitet bei ihrer täglichen Arbeit personenbezogene Daten. Ein verantwortlicher und sicherer Umgang mit diesen Daten nach der DSGVO ist für das Unternehmen selbstverständlich.

Innerhalb der EU hat VTG ein umfassendes Datenschutzmanagementsystem implementiert, welches die Anforderungen der DSGVO erfüllt. Darüber hinaus sind auch jene Niederlassungen, welche sich in Nicht-EU-Mitgliedsstaaten befinden, durch eine verbindliche, interne Datenschutzrichtlinie an Rahmenvorgaben gebunden.

Der sichere und rechtskonforme Umgang mit Daten gilt sowohl für die Belegschaft als auch für die Lieferanten und ist im internen Verhaltenskodex sowie im Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgelegt. Neben angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen wird das Bewusstsein der Mitarbeitenden durch Schulungen gefestigt. So werden beispielsweise VTG-Büroangestellte über ein E-Learning-Modul zu diesem Thema geschult und durch Informationen im Intranet sensibilisiert.

Um potenzielle und vorhandene Gefährdungen zu identifizieren, hat VTG im Rahmen der Anforderungen der ISO 27001 ein Risikomanagement etabliert. Grundlage hierfür bildet der IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), welcher durch Erkenntnisse aus internen Audits erweitert wird. Risiken mit einer niedrigen Risikostufe können dabei akzeptiert oder versichert werden. Für höhere Risikostufen müssen Maßnahmen eingeleitet werden, um Risiken zu reduzieren. Sämtliche Risiken werden laufend überprüft und mindestens jährlich erneut bewertet. Zusätzlich sollen sowohl interne Audits als auch extern durchgeführte Penetrationstest und Zertifizierungsaudits nach ISO 27001 die Konformität sicherstellen.

Ziel von VTG ist vor allem, das Bewusstsein und Handeln der Mitarbeitenden im Bereich IT-Sicherheit weiter zu steigern. So soll die Teilnahmequote der durchgeführten Pflichtschulungen von 81,3 % im Jahr 2022 auf 95,0 % bis Ende Juni 2023 erhöht werden. Weiter soll im Rahmen der regelmäßigen Phishing-Kampagne ein Employee Security Index (ESI) von mindestens 70 erreicht werden. Dieses Ziel konnte im Jahr 2022 mit einem ESI von 88,7 übertroffen werden.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen und der Fortschritt der Zielsetzungen werden monatlich durch den Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten überwacht. In einer Politik zu Datenschutz und Informationssicherheit hat VTG ihre Grundsätze festgehalten und das Thema darüber hinaus in die Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen.

Im Berichtsjahr 2022 wurden keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Datenschutzes der VTG-Gruppe eingereicht. Außerdem ereigneten sich keine Datendiebstähle oder Datenverluste im Zusammenhang mit Kundendaten.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
**Management**
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Es gilt ein striktes Korruptionsverbot

Als international tätiges Unternehmen mit Standorten und Vertriebsnetzen in zahlreichen Ländern ist das Thema Anti-Korruption für VTG sowohl für eigene Aktivitäten von VTG als auch im Rahmen der Geschäftsbeziehungen ein wesentlicher Aspekt für ein rechtssicheres, ethisches und wettbewerbsfähiges Wirtschaften. Für Belegschaft, Lieferanten und Geschäftspartner gilt daher ein striktes Korruptionsverbot, welches sowohl im internen Verhaltenskodex als auch im Verhaltenskodex für Partnerunternehmen verankert ist.

Im Rahmen der stattfindenden Überprüfung des Compliance Managementsystems (Compliance Health Check) werden alle drei Jahre sämtliche VTG-Standorte auf Compliance-Risiken überprüft. Mit dem Compliance Health Check im Jahr 2017 wurden potenzielle Korruptionsrisiken für alle inländischen und ausländischen Betriebsstätten (100 % der VTG-Betriebsstätten) sowie für Länder, in denen VTG aktiv ist, systematisch erfasst und geprüft. Neue Gesellschaften werden durch den Bereich Legal auf mögliche Risiken überprüft und im darauffolgenden Compliance Health Check aufgenommen. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf den Themen „Aktive und passive Korruption“, „Wettbewerbsrisiken“, „Betrug“ und „Interessenkonflikte“. Im Jahr 2021 wurden die Ergebnisse für das Thema „Aktive und passive Korruption“ auf ihre Aktualität überprüft und ergaben wie zuvor insgesamt ein geringes bis mittleres Risiko. Ein erhebliches Risiko wurde nicht ermittelt.

Aufgrund der Aufgabe der Standorte in Russland sowie den nahezu zum Erliegen gekommenen Verkehren über die Neue Seidenstraße reduziert sich das Korruptionsrisiko der VTG weiter, da Hochrisikoländer wie Russland, China oder weiteren Staaten entlang der Neuen Seidenstraße nicht mehr im Fokus liegen. Laut internationalem Korruptionswahrnehmungsindex der Organisation Transparency International wird in diesen Geschäftsländern von VTG das Risiko für Korruption im öffentlichen Sektor als besonders hoch eingestuft.

Um Risiken der Korruption zu mindern, hat VTG verschiedene Maßnahmen etabliert. So sind neue Mitarbeitende verpflichtet, ein Compliance-E-Learning zu absolvieren, in dem auch das Thema Anti-Korruption behandelt wird. Ziel von VTG bleibt es, dass neue Mitarbeitende die Schulungen zeitnah nach Diensteintritt durchführen.

Eine weitere Maßnahme bildet die öffentlich zugängliche Whistleblowing-Hotline "VTG Integrity Line". Das geschützte Meldesystem ermöglicht es, vermutete Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und gegen interne Richtlinien von VTG zu melden. Die Meldung erfolgt anonym, es sei denn, es wird sich bewusst zur Offenlegung der Identität entschieden.

Als wesentliche Anspruchsgruppen werden Mitarbeitende über jegliche Veränderungen von Richtlinien, Prozessen und sonstigen Veränderungen im Bereich „Anti-Korruption“ informiert.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

Soziales

**Management**

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Partnerschaften auf Basis gemeinsamer Werte

Die Rohstoffgewinnung und Herstellung der VTG-Produkte sind weltweit verzweigt. Dabei ist dem Unternehmen wichtig, zusammen mit den Geschäftspartnern auf einer gemeinsamen Wertebasis zusammenzuarbeiten und sichere und faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten sowie umweltschonende Prozesse zu fördern.

VTG ist mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften primär in Europa tätig. Rund 90 % des Umsatzes werden in dieser Region erzielt. Zudem unterhielt das Unternehmen bis Mitte 2022 eine kleinere Wagenflotte in Russland. VTG bietet darüber hinaus globale Tankcontainerleasingaktivitäten sowie Tankcontainerlogistik in Europa und Asien an. Alle weltweit tätigen VTG-Mitarbeitenden sind beispielweise durch den Verhaltenskodex dazu angehalten, das vor Ort geltende Recht und ethische Standards einzuhalten. Umgekehrt bekennt sich VTG zu fairen Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit, die durch interne Kontrollgremien (Human Resources, Betriebsrat, Internal Audit etc.) sichergestellt werden sollen. Im Rahmen des Lieferantenmanagements führt die Belegschaft von VTG Audits und Überwachungen bei Lieferanten und Partnern mit dem Ziel durch, die Qualität, die (Arbeits-)Sicherheit und die Einhaltung grundlegender Arbeitsnormen zu überprüfen. Eine darüberhinausgehende Überwachung der Einhaltung von Menschenrechten bei Lieferanten ist auf Konzernebene jedoch nicht institutionalisiert. Der wesentliche Teil der VTG-Lieferanten ist in der EU beheimatet, in der hohe Sozial- und Arbeitsstandards gelten.

Das Lieferantenmanagement ist bei VTG dezentral organisiert und wird in den einzelnen Geschäftsfeldern eigenständig gesteuert. In den Geschäftsfeldern werden dabei stichprobenartig Audits durchgeführt, die unter anderem auch die Themen Arbeitssicherheit und Umwelt umfassen.

Das Geschäftsfeld Tanktainer legt darüber hinaus mit dem „VTG Verhaltenskodex für Geschäftspartner" grundlegende Werte und Verhaltensweisen fest, die auch soziale Standards enthalten. Dazu gehören beispielsweise das Recht auf Vereinigungsfreiheit, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Arbeitsschutz und -sicherheit sowie gerechte Arbeitsbedingungen. Die Geschäftspartner der Tanktainer GmbH werden über die zuständigen Ansprechpersonen zum Verhaltenskodex informiert.

Zudem ist das Thema in der VTG-Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

Eine Bewertung von neuen Lieferanten explizit nach sozialen Kriterien findet bei VTG bisher nicht statt.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht

Vorwort

Über VTG

Strategie

Umwelt

Soziales

**Management**

Kennzahlen

GRI-Index

Prüfvermerk

Impressum

# Kundinnen und Kunden im Zentrum des Handelns

Die Anforderungen und Wünsche der VTG-Kundinnen und -Kunden sind vielfältig und stehen im Zentrum des unternehmerischen Handelns, denn nur zufriedene Kundinnen und Kunden garantieren den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Besonders in diesen bewegten Zeiten, in denen sich die geopolitischen Entwicklungen wie auch die gestiegenen Energiekosten und nicht zuletzt die Folgen der Pandemie gesamtwirtschaftlich auswirken, ist es unser Ziel, unseren Kundinnen und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen und stets die bestmögliche Lösung anzubieten. Da sich Rahmenbedingungen stetig verändern, ist es besonders wichtig, eine konstant hohe Qualität zu liefern und die Erwartungen an VTG zu erfüllen. Um dies zu erreichen, geht VTG mittels gezielter Kommunikation auf Kundinnen und Kunden zu und stellt somit einen stetigen Austausch sicher.

Die VTG-Politik zum Thema „Qualität" bietet die Grundlage für das Handeln im Hinblick auf Kundenzufriedenheit. Standardisierte, standortübergreifende Richtlinien und Prozesse zielen darauf ab, Kundenanforderungen und -wünsche einzuhalten und auf Veränderungen schnell reagieren zu können. In bilateralen Gesprächen zwischen Vertrieb und Kunde wird die Kundenzufriedenheit kontinuierlich überprüft und dokumentiert. Dabei werden Maßnahmen zur Verbesserung sowie weitere qualitätsrelevante Themen besprochen. Darüber hinaus wird die Qualität unserer Leistungen durch regelmäßige Kundenumfragen bewertet, Maßnahmen aus aufgedeckten Verbesserungspotenzialen abgeleitet sowie die Entwicklung ganzheitlicher Produkte und Dienstleistungen optimiert. Dies soll langfristig einen nachhaltigen Erfolg sicherstellen und festigen. Eine hohe Kundenzufriedenheit wirkt sich zudem auf sämtliche operative Prozesse innerhalb des Unternehmens aus.

Die gezielte und stetige Kommunikation garantiert unter anderem auch eine angemessene Reaktionszeit zur Beantwortung von Anfragen sowie der Abwicklung von Aufträgen. Durch unterstützende Funktionen wie beispielsweise ein schnelles Reklamationsmanagement und eine hohe Expertise beim Thema Gefahrgüter wird die Zufriedenheit von VTG-Kundinnen und -Kunden erhöht.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch verschiedene Indikatoren, wie die Reklamationsquote, die Verfügbarkeit der Transportmittel, Sicherheitskennzahlen zu verschiedenen Themen sowie die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit gemessen.

Im Jahr 2022 wurden rund 150 Kundinnen und Kunden aus 19 Ländern befragt. Insgesamt waren 71 % der Befragten mit der generellen Zusammenarbeit mit VTG zufrieden – ein weiterhin gutes Resultat, wenngleich auch etwas unter dem Vorjahresergebnis (2021: 81 %). Es zeigt sich, dass VTG weiterhin als kompetenter und kundenorientierter Partner wahrgenommen wird. Die Einführung eines Kundenbetreuungsmanagements für Zielkunden von VTG im Jahr 2022 soll dies weiter stärken.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Unterstützung des folgenden SDGs:

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
**Kennzahlen**
GRI-Index
Prüfvermerk
Impressum

# Kennzahlen

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung relevanter Kennzahlen für die vergangenen drei Jahre sowie die Veränderung des Berichtsjahres 2022 zum Vorjahr.

| | Kennzahlen | Einheit | 2020 | 2021 | **2022** | Veränderung 2022 zum Vorjahr |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Umwelt | Energieverbrauch | MWh | 64.299 | 105.701 | **112.253** | + 6,2 % |
| | $CO_2$e im Scope 1 und 2 | Metrische Tonnen | 26.361 | 24.285 | **23.792** | - 2,0 % |
| | $CO_2$e im Scope 3 | Metrische Tonnen | - | - | **163.221** | - |
| | Anteil der Wagenflotte, der mit Flüsterbremsen ausgestattet ist | Prozent | 84,4 | 87,3 | **88,4** | + 1,4 % |
| | Abfallmenge | Metrische Tonnen | 2.563 | 2.271 | **2.649** | + 16,6 % |
| | Recyclingquote | Prozent | 82 | 90 | **90** | unverändert |
| | Wasserverbrauch | Megaliter | 26 | 41 | **50,6** | + 22,8 % |
| Soziales | Mitarbeitende | Anzahl | 2.120 | 2.156 | **2.072** | - 3,9 % |
| | Frauenanteil | Prozent | 26,9 | 26 | **25,2** | - 3,1 % |
| | Unfallhäufigkeit (LTIFR) | Pro 1 Mio. Arbeitsstunden | 23,5 | 14 | **10,8** | - 22,7 % |
| Management | Umsatz | Mio. Euro | 1.218 | 1.220,9 | **1.305,8** | + 7,0 % |
| | Gemeldete Compliance-Vorfälle | Anzahl | 0 | 1 | **0** | - 1 |
| | Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Datenschutzes | Anzahl | 0 | 0 | **0** | unverändert |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

# GRI-Index

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Allgemeine Angaben | | | |
|---|---|---|---|
| Quelle: GRI 2: Allgemeine Angaben 2021 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuteraungen/Auslassungserklärungen |
| 2-1 | Organisationsprofil | 5 | |
| 2-2 | Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden | 3 | |
| 2-3 | Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle | 2, 3, 5, 57 | |
| 2-4 | Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen | 3 | |
| 2-5 | Externe Prüfung | 2 | |
| 2-6 | Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen | 5 | Eine detailliertere Aufschlüsselung und Beschreibung der Lieferketten wird 2023 im Rahmen der Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz durchgeführt. |
| 2-7 | Angestellte | 35 | Mitarbeitende werden derzeit nach Geschlecht, Region, Arbeitszeitmodell sowie Angestelltenverhältnis erfasst. Eine Darstellung nach Geschlecht und Region für das Anstellungsverhältnis und für das Arbeitszeitmodell wird in 2023 erarbeitet. Im Berichtszeitraum gab es keines signifikanten Schwankungen in der Anzahl der Angestellten. |
| 2-8 | Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind | | Eine differenzierte Erhebung von Menschen, die für das Unternehmen tätig und vom Unternehmen kontrolliert sind, findet bei VTG nicht statt. Zeitarbeitnehmende werden nur in einem geringen Umfang in den Werken eingesetzt und statistisch als eigene Mitarbeitende erfasst. Aufgrund des unwesentlichen Teils der Mitarbeitenden wird 2023 bewertet, ob eine tiefergehende Erhebung von Daten erfolgen wird. |
| 2-9 | Führungsstruktur und Zusammensetzung | 9, 35 | Keine Person aus der Geschäftsführung von VTG gehört einer unterrepräsentierten Gruppe an. |
| 2-10 | Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans | 9 | |
| 2-11 | Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans | 9 | |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Allgemeine Angaben | | | |
|---|---|---|---|
| Quelle: GRI 2: Allgemeine Angaben 2021 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 2-12 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen | 9 | |
| 2-13 | Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen | 9 | |
| 2-14 | Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung | 3 | |
| 2-15 | Interessenkonflikte | 10 | Interessenskonflikte, die bei allen Geschäftsführenden auftreten, werden intern durch den Beirat geklärt. Eine Offenlegung gegenüber Stakeholdern findet nicht statt. |
| 2-16 | Übermittlung kritischer Anliegen | 9, 40 | Eine Erweiterung der Meldemöglichkeit wird im Rahmen der Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes geprüft. |
| 2-17 | Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans | 9 | |
| 2-18 | Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans | | Ein Verfahren zur Bewertung der Geschäftsführung hinsichtlich ihrer Leistung bei der Beaufsichtigung des Managements von Auswirkungen der Organisation auf die Umwelt und die Menschen existiert nicht. |
| 2-19 | Vergütungspolitik | | Die Vergütung der Geschäftsführung setzt sich aus einem festen und einem variablen Satz zusammen. Sie wird individuell festgelegt und angepasst und richten sich auch für weitere Führungskräfte bisher nicht nach Nachhaltigkeitsleistungen des Unternehmens. |
| 2-20 | Verfahren zur Festlegung der Vergütung | | Eine Vergütungspolitik wird durch rahmengebende Betriebsvereinbarungen für die unterschiedlichen Gesellschaften der VTG festgelegt. Außertariflich bezahlte Arbeitnehmer erhalten neben dem festen Gehat zudem einen variablen Anteil. |
| 2-21 | Verhältnis der Jahresgesamtvergütung | | Die Personalmanagementsysteme von VTG bieten derzeit keine Möglichkeit, die geforderten Daten über alle Standorte hinweg vergleichbar aufzunehmen und darzustellen. |
| 2-22 | Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung | 4 | |
| 2-23 | Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen | 7, 9, 10, 14, 23-27, 30, 32-35, 37, 38, 40-44 | Die Verpflichtungserklärungen enthalten Grundsätze und Handlungsanweisungen, die das Vorsorgeprinzip zwar nicht konkret benennen, jedoch darauf abzielen. |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Allgemeine Angaben | | | |
|---|---|---|---|
| Quelle: GRI 2: Allgemeine Angaben 2021 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 2-24 | Einbeziehung politischer Verpflichtungen | 7, 9, 10, 23-27 30-33 35, 38, 40, 42-44 | |
| 2-25 | Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen | 9, 10, 38, 40, 50, | Da im Berichtszeitraum keine Meldung durchgeführt wurde, kann die Wirksamkeit des Beschwerdesystems "VTG Integrity Line" derzeit nicht gezielt überprüft werden. Eine Überprüfung soll im Rahmen der Vorbereitungen auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz im Jahr 2023 erfolgen. |
| 2-26 | Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen | 40 | |
| 2-27 | Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen | 40 | |
| 2-28 | Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen | 9, 20 | |
| 2-29 | Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern | 18, 19 | |
| 2-30 | Tarifverträge | 35 | Das Entlohnungssystem der VTG orientiert sich für Mitarbeitende, die nicht unter Tarifverträge fallen am Tarif der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, ENergie (IGBCE) |

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-1 | Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen | 12 | |
| 3-2 | Liste der wesentlichen Themen | 12 | |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| **Umwelt - Energie -** Quelle: GRI 302: Energie 2016 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 23 | |
| 302-1 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 23 | Die Ermittlung der Emissionen erfolgte, wo möglich, nach der market-based-Methode. An den Stellen, an denen die Datengrundlage nicht gegeben war, wurde die location-based-Methode angewandt. Grundlage sind die Umrechnungsfaktoren von EcoInvent, dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, dem Intergovernmental Panel on Climate Change und der Europäischen Energieagentur. Dabei wurde auf Rechnungen und Angaben der Stromproduzenten zurückgegriffen und eine Berechnung Arbeitswege basierend auf Annahmen durchgeführt. VTG verbraucht weder Kühlenergie noch Dampf. Energieverkäufe gibt es bei VTG nicht.<br><br>Bei der Erhebung von Kennzahlen wurde sich auf die wesentlichen Verbraucher konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Eisenbahnverkehrsunternehmen der Retrack Germany GmbH und die Unternehmen der Retrack Slowakia Gruppe, die Werkelandschaft der VTG Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. Daneben umfasst die Erfassung noch die wesentlichsten Bürostandorte aus dem zertifizierten Energiemanagementsystem. |
| 302-4 | Verringerung des Energieverbrauchs | 22, 23 | Die Ermittlung der Emissionen erfolgte, wo möglich, nach der market-based-Methode. An den Stellen, an denen die Datengrundlage nicht gegeben war, wurde die location-based-Methode angewandt. Grundlage sind die Umrechnungsfaktoren von EcoInvent, dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, dem Intergovernmental Panel on Climate Change und der Europäischen Energieagentur. Dabei wurde auf Rechnungen und Angaben der Stromproduzenten zurückgegriffen und eine Berechnung Arbeitswege basierend auf Annahmen durchgeführt. VTG verbraucht weder Kühlenergie noch Dampf. Energieverkäufe gibt es bei VTG nicht. Die Berechnung findet jährlich statt und zeigt auch die Änderung des Energieverbrauchs zum Vorjahr, um die Entwicklung pro Jahr nachhalten zu können.<br><br>Bei der Erhebung von Kennzahlen wurde sich auf die wesentlichen Verbraucher konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Eisenbahnverkehrsunternehmen der Retrack Germany GmbH und die Unternehmen der Retrack Slowakia Gruppe, die Werkelandschaft der VTG Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. Daneben umfasst die Erfassung noch die wesentlichsten Bürostandorte aus dem zertifizierten Energiemanagementsystem. |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| **Umwelt - Klimaschutz -** Quelle: GRI 305: Emissionen 2016 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 24 | |
| 305-1 | Direkte THG-Emissionen (Scope 1) | 24 | Grundlage der Berechnung ist das Greenhouse Gas Protocol. Die Berechnungen für Emissionen basieren auf der location-based-Methode. Grundlage der Emissionsfaktoren sind die Angaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle. Das Jahr 2021 wurde als Basisjahr festgelegt, da hier erstmals eine Bilanz über alle drei Scopes erfasst wurde. Bei der Erhebung von Kennzahlen wurde sich auf die wesentlichen Emitenten konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Eisenbahnverkehrsunternehmen der Retrack Germany GmbH und die Unternehmen der Retrack Slowakia Gruppe, die Werkelandschaft der VTG Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. Daneben umfasst die Erfassung noch die wesentlichsten Bürostandorte aus dem zertifizierten Energiemanagementsystem. |
| 305-2 | Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) | 24 | Grundlage der Berechnung ist das Greenhouse Gas Protocol. Die Berechnungen für Emissionen aus dem Stromverbrauch basieren auf einem Mix der location-based und market-based-Methode. Grundlage der Emissionsfaktoren sind die Angaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle und der Europäischen Energieagentur. Das Jahr 2022 wurde als Basisjahr festgelegt, da hier erstmals eine Bilanz über alle drei Scopes erfasst wurde. Bei der Erhebung von Kennzahlen wurde sich auf die wesentlichen Emitenten konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Eisenbahnverkehrsunternehmen der Retrack Germany GmbH und die Unternehmen der Retrack Slowakia Gruppe, die Werkelandschaft der VTG Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. Daneben umfasst die Erfassung noch die wesentlichsten Bürostandorte aus dem zertifizierten Energiemanagementsystem. |
| 305-3 | Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) | 24 | Grundlage der Berechnung ist das Greenhouse Gas Protocol. Die Berechnungen für Emissionen aus dem Stromverbrauch basieren auf einem Mix der location-based und market-based-Methode. Grundlage der Emissionsfaktoren sind die Angaben von EcoInvent, dem Umweltbundesamt sowie des Öko-Instituts und der TU Eindhoven. Das Jahr 2022 wurde als Basisjahr festgelegt, da hier erstmals eine Bilanz über alle drei Scopes erfasst wurde. Bei der Erhebung von Kennzahlen wurde sich auf die wesentlichen Emitenten konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Eisenbahnverkehrsunternehmen der Retrack Germany GmbH und die Unternehmen der Retrack Slowakia Gruppe, die Werkelandschaft der VTG Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. Daneben umfasst die Erfassung noch die wesentlichsten Bürostandorte aus dem zertifizierten Energiemanagementsystem. |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| **Umwelt - Lärmschutz -** Quelle: Eigene Ausarbeitung | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 25 | |

| **Umwelt - Abfallmanagement -** Quelle: GRI 306: Abwasser und Abfall 2016 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 26 | Bei der Erhebung von Kennzahlen wird sich auf die wesentlichen Erzeuger konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Werkelandschaft der VTG: Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. |
| 306-3 | Angefallener Abfall | 26 | Abfälle können je Standort nach dem europäischen Entsorgungsverfahren zugeteilt werden. Es fallen hauptsächlich Metall- und Holzabfälle an. Bei der Erhebung von Kennzahlen wird sich auf die wesentlichen Erzeuger konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Werkelandschaft der VTG: Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. |

| **Umwelt - Wasser und Abwasser -** Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 27 | Das Thema "Wasser und Abwasser" ist im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse von VTG kein wesentliches Thema. Bei der Erhebung von Kennzahlen wird sich auf die wesentlichen Verbraucher konzentriert. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Werkelandschaft der VTG: Waggonbau Graaff GmbH, Waggonwerk Brühl GmbH, SEMA GmbH, Ateliers de Joigny S.A.S. und Zelos spol.s.r.o.. |

| **Umwelt - Biodiversität -** Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | | Das Thema "Biodiversität" ist im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse von VTG kein wesentliches Thema. |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| **Soziales - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz -** Quelle**:** GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 30, 31 | |
| 403-1 | Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 31 | Die Aufrechterhaltung des Arbeitssicherheitsmanagements erfolgt freiwillig. |
| 403-5 | Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 31 | |

| **Soziales - Kundensicherheit -** Quelle: GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | | VTG hat keine konkreten Zielvorgaben und Indikatoren für dieses Thema festgelegt, da Optimierungsmöglichkeiten kontinuierlich erhoben werden. |
| 416-1 | Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit | 32 | |

| **Soziales - Mitarbeiterförderung und -entwicklung -** Quelle: GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 33 | |
| 404-1 | Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten | 33 | Führender Zielindikator von VTG ist der Wert der Weiterbildungsausgaben pro Mitarbeitenden pro Jahr. Die durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten wird nicht erhoben. |
| 404-2 | Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe | 33 | |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| **Soziales - Diversität und Chancengleichheit** - Quelle: GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 34, 35 | |
| 405-1 | Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten | 35 | |

| **Soziales - Vereinbarkeit von Beruf und Familie -** Quelle: GRI 401: Beschäftigung 2016 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 36,37 | |
| 401-2 | Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden | 36 | |

| **Soziales - Gesellschaftliches Engagement** - Quelle: GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | | Eine Messung der Wirkung für die unterstützten Projekte findet bei VTG nicht statt, da VTG lediglich Unterstützer oder Teilnehmender der Projekte externer Organisationen ist. |
| 413-1 | Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen | 37, 40 | Eine soziale Folgenabschätzung fand im Berichtsjahr 2022 nicht statt. Betriebsräte in Deutschland wirken gezielt in folgenden Gremien und Ausschüssen mit: Wirtschaftsausschuss, Betriebsausschuss, Gehaltsausschuss, IT-Ausschuss, Öffentlichkeitsausschuss und in den Arbeitsgruppen VTG Railcar, VTG Rail Logistics, Corporate Center und Arbeitssicherheit. Ausschüsse und Verfahren zur Konsultation lokaler Gemeinschaften sind bei VTG nicht vorhanden. Eine Stakeholderanalyse fand im Jahr 2021 statt. In diesem Rahmen wurden Öffentlichkeit und Anwohnern ein Beobachterstatus zugewiesen, ohne eine aktive Einbindung. |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| **Soziales - Menschenrechte** - Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 38 | Informationen sind zum Teil unvollständig, da das Thema für VTG laut aktueller Wesentlichkeitsanalyse kein wesentliches Thema ist. Es gewinnt jedoch stark an Bedeutung, da VTG ab dem 01.01.2024 unter das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) fällt. Aktuell ist VTG daher auf dem Weg, sich auf das LkSG vorzubereiten und alle unvollständigen Informationen zusammenzutragen. Die Wesentlichkeitsanalyse soll 2023 aktualisiert werden. |

| **Management - Compliance -** Quelle: GRI 2: Allgemeine Angaben 2021 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 2-27 | Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen | 40 | |

| **Management - Datenschutz und IT-Sicherheit -** Quelle: GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 41 | |
| 418-1 | Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten | 41 | |

| **Management - Anti-Korruption -** Quelle: GRI 205: Antikorruption 2016 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 42 | |
| 205-1 | Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden | 43, 44 | |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
**GRI-Index**
Prüfvermerk
Impressum

Im nachfolgenden GRI-Index werden alle verwendeten GRI-Standards angegeben. Zudem wird auf die entsprechenden Stellen im Bericht verwiesen, an denen die jeweiligen Angaben zu finden sind.
**Anwendererklärung:** VTG GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.
**Verwendeter GRI1:** GRI1: Grundlagen 2021
**Anwendbare GRI Branchenstandards:** Keine

| Wesentliche Themen | | | |
|---|---|---|---|
| **Management - Lieferkettenmanagement -** Quelle: GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 | | | |
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 43 | Aufgrund der Covid-Pandemie wurden die Lieferantenaudits nicht weiterentwickelt. Zielvorgaben sowie eine Wirkungsmessung gibt es daher derzeit nicht. Im Zuge der Vorbereitungen auf das LkSG wird VTG die Datensammlung zum Thema bis 2024 erweitern. |
| 414-1 | Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden | | |

| **Management - Kundenzufriedenheit -** Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | | | |
|---|---|---|---|
| Angaben-Nr. | Angaben-Name | Seiten | Erläuterungen/Auslassungserklärungen |
| 3-3 | Management von wesentlichen Themen | 32, 44 | |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
**Prüfvermerk**
Impressum

# Prüfvermerk

**Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit.**

An die VTG GmbH, Hamburg

Wir haben den Nachhaltigkeitsbericht der VTG GmbH, Hamburg, (im Folgenden die „Gesellschaft") für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Unser Auftrag bezieht sich dabei auf die deutsche PDF-Version des Nachhaltigkeitsberichts. Sonstige Verweise auf Angaben außerhalb des Nachhaltigkeitsberichts sowie Angaben für Vorjahre waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter
Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) der Fassung des Jahres 2021 (im Folgenden die „GRI-Standards (2021)").

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des Nachhaltigkeitsberichts) oder Irrtümern ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers
Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den Nachhaltigkeitsbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information", herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards (2021) dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Nicht Gegenstand unserer Prüfung waren sonstige Verweise auf Angaben außerhalb des Nachhaltigkeitsberichts sowie Angaben für Vorjahre.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern,
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über die auf diesen Prozess bezogenen internen Kontrollen sowie über Angaben in dem Nachhaltigkeitsbericht,
- Befragung von Mitarbeitern hinsichtlich der Auswahl der Themen für den Nachhaltigkeitsbericht, der Risikoeinschätzung und der Konzepte der Gesellschaft für die als wesentlich identifizierten Themen,
- Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft, die mit der Datenerfassung und -konsolidierung betraut sind, über die Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung der Angaben in dem Nachhaltigkeitsbericht relevant sind,
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Nachhaltigkeitsbericht,
- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des Nachhaltigkeitsberichts auf Ebene der Gesellschaft,
- Befragungen und Dokumenteneinsicht hinsichtlich der Erhebung und Berichterstattungvon ausgewählten qualitativen Angaben und Daten,
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahresabschluss und Lagebericht,
- Beurteilung der Darstellung des Nachhaltigkeitsberichts.

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
**Prüfvermerk**
Impressum

# Prüfvermerk

**Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit.**

Prüfungsurteil
Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards (2021) aufgestellt worden ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den sonstigen Verweisen auf Angaben außerhalb des Nachhaltigkeitsberichts sowie zu Angaben für Vorjahre ab.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk
Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Auftragsbedingungen und Haftung
Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 (www.de.ey.com/IDW-Auftragsbedingungen). Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten. Dritten gegenüber übernehmen wir keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Vermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer das in vorstehendem Vermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Eschborn, 31. Juli 2023
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Signiert von:

| | |
|---|---|
| Yvonne Meyer | Elisabeth Hauschildt |
| Wirtschaftsprüferin | Wirtschaftsprüferin |

Über diesen Bericht
Vorwort
Über VTG
Strategie
Umwelt
Soziales
Management
Kennzahlen
GRI-Index
Prüfvermerk
**Impressum**

# Impressum

**Herausgeber**
Geschäftsführung der VTG GmbH

**Verantwortlich**
Dr. René Abel, Head of Corporate Communications
Eike Christian Furkert, Corporate Sustainability Manager

**Konzeption und Redaktion**
Sustaineration GmbH, Husum

**Fotos**
VTG, Adobe Stock

**Kontakt**
VTG GmbH
Nagelsweg 34
20097 Hamburg
Tel.: +49 40 2354-0
Fax: +49 40 2354-1199
info@vtg.com
www.vtg.com

© August 2023 VTG

Nachdruck und sonstige Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von VTG.